

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 25. Mai 2012

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 11.5.2012. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.5.2012.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 8.6.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (22.6.2012) ist der 8.6.2012.

Sitzungstermine

Stadtrat 19. Juni 2012
Verwaltungsausschuss 5. Juni 2012

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 25. Juni 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 17.04.2012 – öffentlich

5/12/1320 Beschluss zur Polizeiverordnung der Stadt Meerane für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholverbot für den Marktplatz und den Wilhelm-Wunderlich-Platz

5/12/1322 Beschluss zur Polizeiverordnung für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholkonsumverbot für den Teichplatz einschließlich Treppe

5/12/1323 Beschluss zur Polizeiverordnung für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholkonsumverbot für den Lörracher Platz und den Bornbergplatz

5/12/1324 Beschluss zur Polizeiverordnung für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholkonsumverbot für den Kirchplatz und den Neumarkt

5/12/1331 Einziehung der Zufahrten von der Schmiederstraße (175/1 und 175/2)

5/12/1332 Einziehung des Verbindungsweges zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg (248/0)

5/12/1333 Teilweise Einziehung des Schützenplatzes, Nr. 181/0

5/12/1334 Teilweise Einziehung des Heutehausener Weges, Nr. 234/0

5/12/1335 Vergabe der Baumaßnahme Kreisverkehr Seiferitzer Allee / Gablener Straße im Gewerbegebiet Meerane

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die kommissarische Verwaltung des Kehrbezirkes Chemnitzer Land – 73/04

Mit Wirkung vom 1. Mai 2012 wurde für Herrn Armin Köser die Bestellung zum Bezirksschornsteinfegermeister für den Kehrbezirk Chemnitzer Land – 73/04 aufgehoben, informiert die Landesdirektion Sachsen.

Bis zu einer Neubestellung nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren übernehmen die Bezirksschornsteinfegermeister Christian Scharf, Friedhofstraße 22 in 08393 Meerane (Tel. 03764 796424), und Rainer Stelzer, Schwabener Weg 1a in 08396 Oberwiera (Tel. 037608 21528), auf Anordnung der Landesdirektion Chemnitz gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 SchfG bis zum 30.06.2012 die Aufgaben und Befugnisse als Bezirksschornsteinfegermeister auch für den Kehrbezirk Chemnitzer Land – 73/04.

Chemnitz, 23.04.2012

Gez. Thomas Leistner
Regierungsamtsinspektor

Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbestandsverzeichnis

Einziehung bzw. teilweise Einziehung von Wegen und Plätzen

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat in seiner Sitzung am 17.04.2012 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Teilweise Einziehung des Schützenplatzes, Nr. 181/0

Die durch den Parkplatz des Netto-Marktes belegte Teilfläche des Schützenplatzes wird eingezogen. Die Eintragungsverfügung im Bestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege und Plätze wird geändert in

a) Flurstücksnummer der Fläche: Teilfläche Flurstück 830/6, Gemarkung Meerane
 b), c) Anfangs-/Endpunkt: Die Fläche wird begrenzt durch die Straßen Am Schützenplatz und Am Merzenberg sowie das Gelände der Feuerwehr und des Parkplatzes Netto-Markt;
Einziehung der Zufahrten von der Schmiederstraße, Nr. 175/1 und 175/2

Die Zufahrten von der Schmiederstraße zu den Wohnkomplexen Haus-Nr. 35–45 (175/1) und zu den Haus-Nr. 49–55 (175/2) werden eingezogen und im Straßenbestandsverzeichnis gestrichen. Sie entfallen aus der Baulast der Stadt Meerane. (Die Schmiederstraße Nr. 175/0 bleibt als öffentlich gewidmete Straße [Ortsstraße] erhalten).

Einziehung des Verbindungsweges zwischen Moeschlerweg und Am Rotenberg, Nr. 248/0

Der Verbindungsweg Nr. 248/0 (Himmelsleiter) wird eingezogen und im Bestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege und Plätze gestrichen.

Teilweise Einziehung des Heutehausener Weges, Nr. 234/0

Der Heutehausener Weg (ehem. LPG-Straße Seiferitz) wird teilweise eingezogen und entfällt abschnittsweise aus der Baulast der Stadt Meerane. Die Eintragung im Straßenbestands-

verzeichnis wird geändert. Folgender Abschnitt bleibt als Ortsstraße öffentlich gewidmet und in der Baulast der Stadt erhalten:

a) Fläche: Teilfläche Flurstück 429/5, Gemarkung Seiferitz; Länge: 80 m;
 b) Anfangspunkt: Seiferitzer Allee, Flurstück 402, Gemarkung Seiferitz;
 c) Endpunkt: nach Zufahrt Flurstück 381/1, Gemarkung Seiferitz.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane einzulegen.

Professor Dr. L. Ungerer,
Bürgermeister

Benutzungsordnung für die städtischen Park- und Naherholungsanlagen der Stadt Meerane

§ 1 – Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt die Benutzung der öffentlichen Parkanlagen, waldähnlichen Parkanlagen und Grünflächen der Stadt Meerane (Anlage). Ausgenommen sind Anlagen, die Bestandteil öffentlicher Straßen sind.

§ 2 – Zweck der Anlagen

Die Parkanlagen, waldähnlichen Parkanlagen und Grünanlagen dienen der Erholung, der Entspannung und Freizeitgestaltung. Sie haben weiterhin die Aufgabe der Stadtgestaltung, der Begünstigung des Stadtklimas und des Artenschutzes zu erfüllen.

§ 3 – Benutzung der Parkanlagen, waldähnlichen Parkanlagen und Grünflächen

(1) Öffentliche Parkanlagen, waldähnliche Parkanlagen und Grünflächen dürfen ohne Genehmigung nur so benutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlage und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Die Stadt Meerane kann die Benutzung von einzelnen Parkanlagen, waldähnlichen Parkanlagen oder Grünflächen durch gesonderte Benutzungsverordnungen regeln und dabei bestimmte Nutzungsarten ausschließen. Die Benutzungsverordnungen sind durch entsprechende Beschilderung oder in anderer geeigneter Weise bekannt zu machen.
 (2) Jede über die Zweckbestimmung der öffentlichen Parkanlagen, waldähnlichen Parkanlagen, Grünflächen oder Benutzungsverordnung hinausgehende Nutzung bedarf der Genehmigung der Stadt Meerane.
 Grundsätzlich genehmigungspflichtig sind:

Benutzungsordnung für die öffentlichen Spielplätze der Stadt Meerane

§ 1 – Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Ordnung gelten für alle im Bereich der Stadt Meerane liegenden öffentlichen Spiel- und Bolzplätze (im folgenden Spielplätze genannt), welche sich im Eigentum der Stadt Meerane befinden (Anlage).

§ 2 – Zweckbestimmung

Die öffentlichen Spielplätze dienen der Entfaltung der Kinder und Jugendlichen, der Möglichkeit der Befriedigung der Spiel- und Bewegungsbedürfnisse sowie der Erlernung sozialen Verhaltens. Jede von dieser Zweckbestimmung abweichende Benutzung bedarf der vorherigen Zustimmung der Stadt Meerane.

§ 3 – Benutzungsrecht

- 1) Die Benutzung der öffentlichen Kinderspielplätze am Bornberg und am Wettiner Platz ist allen Kindern im Alter bis zu 12 Jahren gestattet.
- 2) Die Benutzung der öffentlichen Kinderspielplätze an der Molkerei, am Weißen Weg und in der Talstraße ist allen Kindern und Jugendlichen im Alter bis zu 16 Jahren gestattet.
- 3) Die Benutzung des Bolzplatzes in der Zim-

merstraße ist allen Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren gestattet.

4) Jugendliche und Erwachsene haben als Begleiter und/oder Aufsichtsperson spielender Kinder ebenso Zutritt zu den öffentlichen Spielplätzen und dürfen diese entsprechend der Zweckbestimmung nach § 2 zusammen mit Kindern und Jugendlichen nutzen.

5) Der Umfang des Benutzungsrechtes richtet sich nach dieser Benutzungsordnung. Ein Anspruch auf sofortigen Ersatz für außer Betrieb gesetzte Spielgeräte besteht nicht.

6) Für die Dauer von Reinigungs- und Reparaturarbeiten sowie bei extremen Witterungsbedingungen können die Spielplätze, oder Teile davon, zeitweise oder auf Dauer geschlossen werden.

§ 4 – Öffnungszeiten

Die Kinderspielplätze am Bornberg und am Wettiner Platz sind in der Zeit von 09.00 bis 19.00 Uhr zur Benutzung freigegeben.

Die Spielplätze an der Molkerei, am Weißen Weg und in der Talstraße sind in der Zeit von 09.00 bis 20.00 Uhr zur Benutzung freigegeben.

Der Bolzplatz in der Zimmerstraße ist in der Zeit von 09.00 bis 22.00 Uhr zur Benutzung freigegeben.

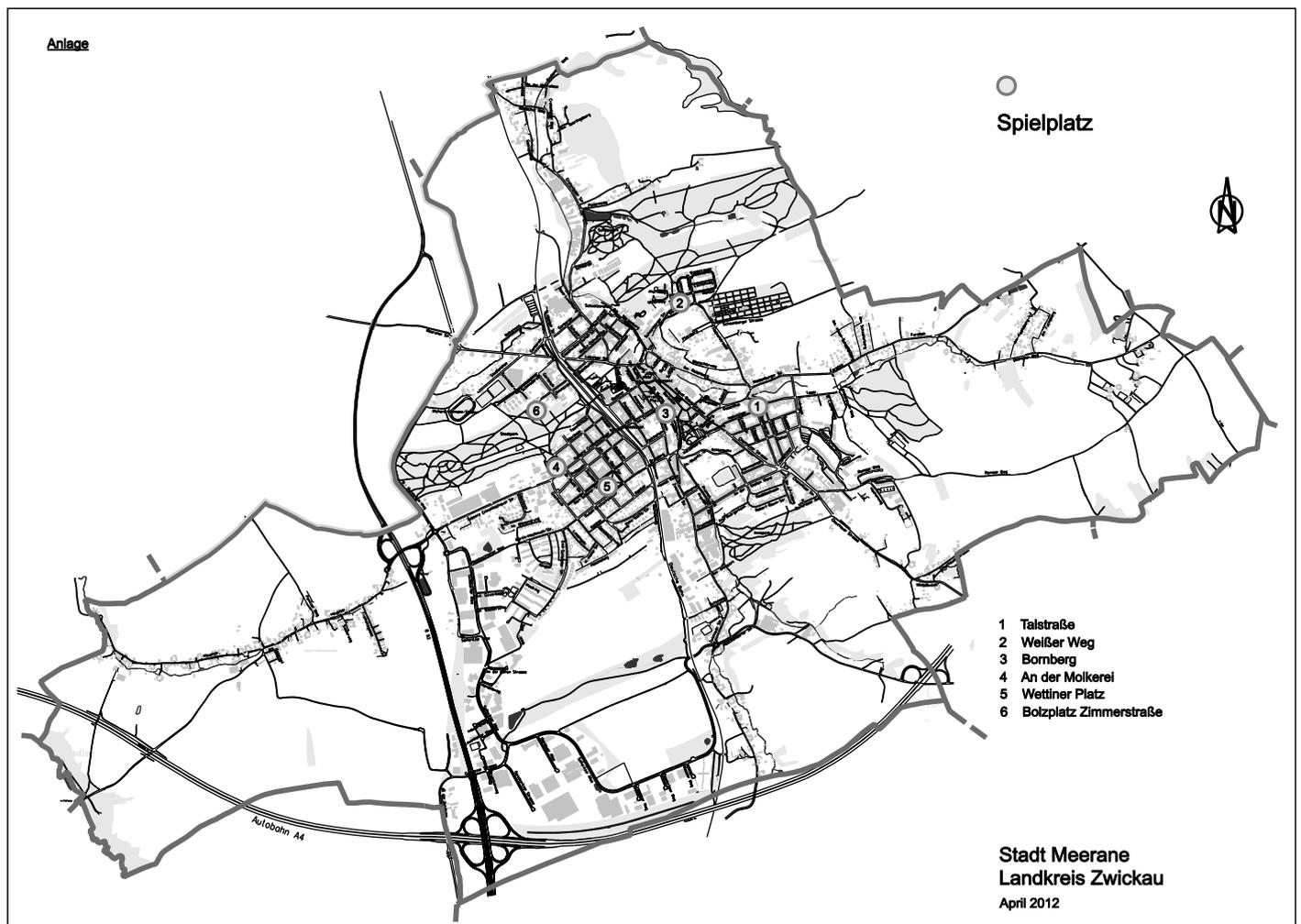
§ 5 – Benutzungsregeln

1) Während der Benutzung der Spielplätze sind unzumutbare Störungen und Belästigungen anderer zu vermeiden.

2) Die Spielplätze und ihre Einrichtungen sind schonend und pfleglich zu behandeln. Die Plätze und ihre Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verunreinigt, zweckentfremdet oder entgegen der Bestimmungen der §§ 2 und 3 benutzt oder betreten werden.

3) Auf den Spielplätzen ist es insbesondere untersagt:

- (1) außerhalb der in § 4 festgelegten Nutzungszeiten Lärm zu verursachen;
- (2) Bänke, Papierkörbe oder andere Ausstattungsgegenstände vom Aufstellplatz zu entfernen;
- (3) die Spielplätze zu befahren, ausgenommen sind Kinderwagen, Kinderfahrzeuge, Krankenfahrräder und ähnliches;
- (4) die Spielplätze zu verunreinigen;
- (5) gefährliche, scharfkantige Gegenstände mitzubringen, die Verletzungen hervorrufen können;
- (6) Feuer anzuzünden oder zu grillen;
- (7) in störender Lautstärke Musik abzuspielen oder Instrumente zu spielen;
- (8) alkoholische Getränke und illegale Drogen aller Art sich zu nehmen;
- (9) sich im Spielplatzbereich im betrunkenen



oder sonst Anstoß erregenden Zustand aufzuhalten;

(10) zu rauchen;

(11) Spielplätze und deren Einrichtungen zu beschädigen oder zu zerstören,

(12) Hunde und sonstige Tiere auf den Spielplatz mitzubringen.

§ 6 – Platzverweis

Wer in schwerwiegender Weise oder wiederholt trotz Mahnung

1.) Vorschriften dieser Ordnung oder aufgrund dieser Ordnung erlassenen Anordnungen zuwiderhandelt oder

2.) auf einem Spielplatz eine mit Strafe oder mit Geldbuße bedrohte Handlung begeht, kann vom Spielplatz verwiesen werden (Platzverweis). Außerdem kann ihm das Betreten des Spielplatzes für eine bestimmte Zeit untersagt werden.

§ 7 – Haftung und Verkehrssicherungspflicht

1) Wer die Spielplätze oder deren Einrichtungen fahrlässig oder vorsätzlich beschädigt oder zerstört, ist der Stadt Meerane gegenüber zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet.

2) Die Stadt Meerane haftet für Personen und Sachschäden durch schadhafte Anlagen nur bei eigenem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Sie haftet nicht für Schäden, insbesondere nicht für Verletzungen, die durch nicht zweckgemäße Benutzung der Spielplätze bzw. durch vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten der Nutzer entsteht.

3) Auf den Spielplätzen besteht keine Räum- und Streupflicht.

§ 8 – Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1) entgegen § 5 Abs. 3 (1) außerhalb der festgelegten Nutzungszeiten Lärm verursacht;

2) entgegen § 5 Abs. 3 (2) Bänke, Papierkörbe oder andere Ausstattungsgegenstände vom Aufstellplatz entfernt;

3) entgegen § 5 Abs. 3 (3) die Spielplätze außer mit Kinderwagen, Kinderfahrzeugen, Krankenfahrstühlen und dgl. befährt;

4) entgegen § 5 Abs. 3 (4) die Spielplätze verunreinigt;

5) entgegen § 5 Abs. 3 (5) gefährliche, scharfkantige Gegenstände mitbringt, die Verletzungen hervorrufen können;

6) entgegen § 5 Abs. 3 (6) Feuer anzündet oder grillt;

7) entgegen § 5 Abs. 3 (7) in störender Lautstärke Musik abspielt oder Instrumente spielt;

8) entgegen § 5 Abs. 3 (8) alkoholische Getränke und illegale Drogen aller Art zu sich nimmt;

9) entgegen § 5 Abs. 3 (9) sich im Spielplatzbereich im betrunkenen oder sonst Anstoß erregenden Zustand aufhält;

10) entgegen § 5 Abs. 3 (10) gegen das Rauchverbot verstößt;

11) entgegen § 5 Abs. 3 (11) Spielplätze und deren Einrichtungen beschädigt oder zerstört;

12) entgegen § 3 Abs. 3 (12) Hunde und sonstige Tiere auf den Spielplatz mitbringt.

§ 9 – Inkrafttreten

Diese Spielplatzordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Meerane, den 08.05.2012

Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Der RZV informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Lessingstraße, die Erneuerung von Hausanschlussleitungen. Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 29.05.2012.

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung.

**Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau**

Wichtige Mitteilung des RZV zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 04.06. bis 08.06.2012, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Achterbahn, Albanstraße, Am Annapark, An der Steilen Wand, Grüntalstraße, Häblers Reihe, Hermann-Löns-Weg, Höckendorfer Straße 2, 2a,b,3, Josef-Wertheim-Weg, Ludwigstraße, Nordstraße, Promenadenstraße, Promenadenweg, Remser Weg, Seiferitzer Schulweg, Südstraße 1–33, Talstraße, Thomas-Müntzer-Weg, Wiesentalstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmweg, Windmühlenstraße, Zwickauer Straße 2/4–114, Hermannstraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

**Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau**

Reinigung der Bio-Tonnen – Termin Sommer 2012

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises und die KECL informieren

Die Reinigung der vom Landkreis bereitgestellten Bio-Tonnen kann im gesamten Landkreis Zwickau in Anspruch genommen werden. Die rechtliche Grundlage bildet die Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau – AGS – vom 11. Oktober 2010.

In der Bioabfallgefäßgebühr gemäß § 16 der genannten Satzung sind die Kosten für das Entleeren, Einsammeln und Befördern der Bio-Abfälle zur Bioabfallverwertungsanlage sowie deren Verwertung und die einmal jährliche Reinigung des Bioabfallbehälters enthalten. Für das Waschen fallen somit keine gesonderten Gebühren an.

Die angegebenen „Reinigungstage“ sind gleichzeitig die Leerungstage.

Die Biotonnen sind am Tag der Reinigung bis 7.00 Uhr am üblichen Standplatz bereitzustellen. Die Reinigung erfolgt in der Regel unmittelbar nach der Leerung. Deshalb sollten die Bioabfallbehälter an den nachfolgend genannten Reinigungstagen nicht sofort nach der Leerung ins Grundstück zurückgeholt werden. Die Leerung und die anschließende Reinigung können sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben.

Reinigungstag Freitag, 3. August 2012:
Meerane und OT Dittrich, Gewerbegebiet Südwest, Seiferitz, Waldsachsen

Die Feuerwehr Meerane informiert

Darf die Feuerwehr nachts mit Martinshorn fahren?

Immer wieder erreichen uns nach nächtlichen Einsätzen Fragen und Beschwerden zur Frage „Darf die Feuerwehr nachts mit Martinshorn fahren?“. Aus diesem Grund wollen wir hier diese Frage beantworten und eine kurze Erläuterung geben.

Die Feuerwehr darf auch nachts mit Martinshorn fahren. Die nachfolgend beschriebene Rechtslage ist völlig unabhängig von Tages- und Nachtzeiten.

Grundsätzlich muss zwischen zwei besonderen Rechten der Feuerwehr im Straßenverkehr unterschieden werden.

Sonderrechte: Nach § 35 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung sind die Feuerwehren von den Vorschriften der StVO befreit, so wie das zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben dringend geboten ist. Diese Sonderrechte dürfen nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ausgeübt werden.

Wegerecht: Der § 38 StVO regelt das Wegerecht, also das Fahren mit Sondersignalen (Blaulicht und Einsatzhorn). Das Wegerecht verpflichtet andere Verkehrsteilnehmer, sofort freie Bahn zu schaffen.

Es kann durch die Feuerwehr nur in Anspruch genommen werden, wenn hoheitliche Aufgaben zu erfüllen sind und „höchste Eile“ geboten ist um:

- Menschenleben zu retten oder schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden
- eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwenden oder
- bedeutende Sachwerte zu erhalten.

Der § 38 Abs. 1 stellt klar, dass das Wege-recht nur wirksam in Anspruch genommen werden kann, wenn das blaue Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn verwendet wird. Bei alleiniger Verwendung des blauen Blinklichts besteht für andere Verkehrsteilnehmer keine Verpflichtung, freie Bahn zu schaffen. Blaues Blinklicht allein ist nur ein Warnsignal, das andere Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht mahnt. Ein bestimmtes Verhalten wird dadurch nicht vorgeschrieben.

Wir hoffen, mit diesen Erläuterungen so manche Frage beantwortet zu haben.

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Meerane
Kai Götz, Wehrleiter**

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurde in der Bibliothek Meerane ein Plüschhase mit Spieluhr, am 13. April 2012 eine goldfarbene Kette im Wilhelm-Wunderlich-Park und am 4. Mai 2012 ein Handy mit Tasche. Außerdem wurde bereits am 1. Januar 2012 eine Tüte mit folgendem Inhalt gefunden: mehrere Musik-CDs u.a. mit Partymusik, Papierrolle mit Geldschein-Print, Tischfeuerwerk sowie Joystick. Wer vermisst seit Neujahr diese Gegenstände?

Desweiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane: Schlüssel, Brillen, Handys, Ohrhörer und Ketten, Fahrräder und ein Bargeldfund, der im Gewerbegebiet Meerane gemacht wurde.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Bürgertelefon

0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

4.000.000 Volkswagen aus Sachsen



Mittwoch, 25. April 2012. Volkswagen Sachsen GmbH. Fahrzeugwerk Zwickau. 10.45 Uhr. Halle 22 A. Präsentation des Jubiläumsfahrzeuges – ein Volkswagen Passat – durch die besten fünf Auszubildenden. Meilenstein eines Erfolges, den Herr Hans-Joachim Rothenpieler, Sprecher der Geschäftsführung Volkswagen Sachsen, zu Recht stolz für die Volkswagen Sachsen GmbH erstklassig in Szene setzt. Herr Rothenpieler skizziert in Anwesenheit des sächsischen Ministerpräsidenten, Herrn Stanislaw Tillich, in einem Rückblick die 22-jährige erfolgreiche sächsische Volkswagen-Produktion und gibt eine klare und zielstrebige Entwicklungslinie für die Zukunft vor. Seit 1990 haben „Präzision, Qualität und Erfahrung“ 4.000.000 gebaute Volkswagen ermöglicht. Mit jährlich 300.000 Fahrzeugen hat das Fahrzeugwerk Zwickau die nächste Millionenzahl fest im Blick. Dafür investiert Volkswagen Sachsen eineinhalb Milliarden Euro in das Fahrzeugwerk Zwickau. Die Stadt Meerane gratuliert dem Zwickauer Fahrzeugwerk zu dieser 22-jährigen Erfolgsgeschichte, der Geschäftsführung wie auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Volkswagen Sachsen ist für unsere Region ein Glücksfall und darüber hinaus der Motor der sächsischen Wirtschaft“, so Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Mit Volkswagen Sachsen verbindet sich ein Netz namhafter Unternehmen der Kraftfahrzeugzulieferer-

dustrie, die auch aus unserer Stadt mit dem VW-Werk eng verknüpft sind. Diese auto-industrielle Wertschöpfung schafft Arbeitsplätze, ermöglicht dadurch Lebensqualität und fördert die wirtschaftliche Entwicklung in Summe. Der 4.000.000. Volkswagen aus Sachsen ist ein würdiger Moment, allen verantwortlichen Geschäftsleitungen, Werklleitern und Belegschaften für das Vertrauen zu danken, das sie in den Standort Meerane in Sachsen entwickelt haben.“



Im Fahrzeugwerk Zwickau der Volkswagen Sachsen GmbH wurde am 25. April 2012 das 4.000.000ste Fahrzeug – ein Volkswagen Passat – präsentiert. Fotos: prolpicture

Geburtstage im Monat Mai

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre: Marie Großer – 03.05.1922; Anneliese Flammersfeld – 10.05.1922; Käthe Rothe – 11.05.1922; Ella Martini – 12.05.1922; Roland Winter – 12.05.1922; Marianne Börngen – 20.05.1922; Rudolf Laszyk – 29.05.1922; Ingeburg Salzbrenner – 31.05.1922

91 Jahre: Emma Hanak – 01.05.1921; Marianne Leichsenring – 02.05.1921; Helmut Gebhardt – 12.05.1921; Charlotte Simon – 14.05.1921; Gertrud Meyer – 18.05.1921; Hans-Günther Neumann – 20.05.1921; Günter Oehlkrug – 26.05.1921; Melanie Gerth – 30.05.1921

92 Jahre: Magdalena Schmidt – 04.05.1920; Franz Zeughan – 28.05.1920; Gertrud Wappeler – 30.05.1920

93 Jahre: Karl Zimmermann – 03.05.1919; Rolf Riedel – 21.05.1919;

94 Jahre: Marianne Richter – 13.05.1918; Willi Schiemann – 14.05.1918; Rudolf Immisch – 17.05.1918

96 Jahre: Marie Augst – 16.05.1916

98 Jahre: Johann Neumann – 24.05.1914

103 Jahre: Else Erhard – 19.05.1909

Meeraner Neugeborene mit Feierstunde im Alten Rathaus begrüßt

Mädchen wieder in der Überzahl

Am 23. April 2012 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Neuankömmlinge in unserer Stadt zu einer Feierstunde im Alten Rathaus zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“. Seinen herzlichen Glückwünschen an die jungen Eltern schlossen sich Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkasse in der Badener Straße an.

Wie der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede vor lautstarkem Publikum mit einem Augenzwinkern feststellte, ist die Statistik nun wieder im Lot, da die Mädchen erneut die Führungsposition einnehmen. Unter den 15 Babys waren diesmal nur fünf männliche Vertreter. „Das ist für die Jungs doch später einmal positiv, wenn es mehr Mädchen gibt“, fügte er schmunzelnd hinzu. Im Anschluss stellte er die Idee der Willkommenspakete, mit denen die Stadt Meerane seit dem Jahr 2009 junge Eltern unterstützt, kurz vor und übergab dann an Hauptamtsleiterin Ute Schäfer, die ergänzte, welche nützlichen Informationen das Paket enthält und welche Hilfen die Stadt zur Verfügung stellt.

Wie bereits zur Tradition geworden, haben alle Beteiligten ein prall gefülltes „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ geschnürt. Die Stadt Meerane hat wie immer ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein in jedes „Willkommenspaket“ gepackt; ein Stromkontingent in

Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht hat die Stadtwerke Meerane GmbH dazu gelegt. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane.



Andreas Kriebel, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Stadtwerkegeschäftsführer Uwe Nötzold (v.l.n.r.) überreichten die Willkommenspakete.



Seit 2009 wurden nun bereits 345 Willkommenspakete übergeben, im Bild die kleine Maja mit ihren Eltern Anke und Lars.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte den Eltern der kleinen Nele.



Auch Familie Jentzsch mit Laura Yvonne freute sich über das Willkommenspaket.

Das Standesamt Meerane informiert – April 2012

Geburten: Im April wurden vier Meeraner Kinder geboren. Die Eltern der Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Toni Mateo Maier am 02.04.2012; Damion Schmidt am 04.04.2012; Luana Auerbach am 10.04.2012; Tim Luis Zeiher am 23.04.2012.

Eheschließungen: Im Monat April fanden zwei Trauungen in Meerane statt. Die Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Michael Armstroff und Sarah Eichel am 20.04.2012; Reiner Hausotte und Elke Dobrich am 23.04.2012. Dirk und Mandy Stratmann heirateten am 05.04.2012 in Wismar.

Sterbefälle: Im April verstarben 31 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Susanne Hundt geb. Hupfer 20.09.1921 – 03.04.2012; Charlotte Philipp geb. Thomä 09.05.1920 – 04.04.2012; Roland Rauschenbach 25.04.1938 – 06.04.2012; Gerhard Junghänel 23.07.1930 – 05.04.2012; Erika Hoffmann 04.05.1936 – 07.04.2012; Hildegard Rüster 26.07.1911 – 08.04.2012; Herta Hirth geb. Schimanski 24.12.1923 – 11.04.2012; Ingeborg Haase geb. Flechsig 23.11.1920 – 14.04.2012; Ingrid Landgraf geb. Woitzik 20.03.1953 – 06.04.2012; Kurt Gilmer 10.05.1946 – 15.04.2012; Gabriele Markewitz geb. Steffen 26.02.1952 – 15.04.2012; Rolf Drechsel 05.07.1928 – 17.04.2012; Marianne Dietzel geb. Wunderwald 08.07.1923 – 17.04.2012; Erika Gebhardt geb. Beierlein 26.04.1928 – 14.04.2012; Walter Opitz 01.06.1938 – 23.04.2012; Elisabeth Meyer geb. Edel 21.02.1931 – 21.04.2012; Irmgard Kraus geb. Barth 13.10.1927 – 20.04.2012; Erika Seifert geb. Rohn 05.03.1926 – 23.04.2012; Annemarie Hochmuth 28.01.1911 – 24.04.2012;



Sie erhielten am 23. April die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“: Johan Valentin, Lena, Celina, Sophia, Alina Sylvia, Laura Yvonne, Jody Jolie, Lilian, Maja, Ben, Nele, Tommy und Lea Joline. Fotos: kaba

Bernd Silbermann 08.02.1942 – 24.04.2012;
 Renate Hedrich geb. Hering 11.01.1934
 – 28.04.2012; Werner Gluth 28.06.1940 –
 29.04.2012; Georgine Bauerfeind geb. Jäger
 26.08.1934 – 30.04.2012; Nachtrag März:
 Frieda Mai 05.10.1923 – 31.03.2012.

Meerane beim Lörracher Frühlingsfest 2012 dabei

Die Meeraner Partnerstadt Lörrach feierte Ende April 2012 ihr großes Frühlingsfest „Lörrach swingt“. Wie in den Vorjahren war die Stadt Meerane auch in diesem Jahr vertreten – Nicole Jung vom Fachbereich Wirtschaftsförderung/Marketing und Kerstin Pastor vom Gewerbe- und Gaststättenreferat waren nach Lörrach gereist und erlebten am 28./29. April 2012 die Partnerstadt in Frühlingslaune.

Die Stadt Meerane teilte sich einen gemeinsamen Stand mit der englischen Stadt Chester, einer weiteren Partnerstadt Lörrachs, wie jedes Jahr mitten in der Fußgängerzone von Lörrach. Ganz in der Nähe war auch die Partnerstadt Edirne aus der Türkei mit einem Informationsstand vertreten.

„Wir hatten für die kleinen Besucher des Lörracher Frühlingsfestes wieder unser Glücksrad aufgebaut, und die Resonanz war so gut, dass die Preise am Ende knapp wurden. Auch viele ehemalige Meeraner und Bürger aus der Umgebung, die sehr an Neuigkeiten aus Meerane interessiert waren, kamen am Stand vorbei. Das waren viele nette Begegnungen“, berichtet Nicole Jung.

Auf touristischem Gebiet konnte bei zahlreichen Gästen des Frühlingsfestes Interesse für Meerane, die umliegende Region und den Freistaat Sachsen geweckt werden. „Auch der Verkauf von Souvenirs aus Meerane lief sehr gut. Wir hatten Meerane-Aufkleber, Regenschirme und Pins mit dabei und natürlich auch den beliebten Draufgänger-Schnaps von der Drogerie Winkler“, so Nicole Jung. Natürlich trug auch das schöne sommerliche Wetter an beiden Festtagen dazu bei, dass der Besuch beim Lörracher Frühlingsfest auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg war.



Nicole Jung (li.) und Kerstin Pastor von der Stadtverwaltung Meerane waren beim Lörracher Frühlingsfest 2012 dabei.



Viele interessierte Besucher schauen am Stand der Stadtverwaltung Meerane vorbei. Fotos: Stadtverwaltung Meerane

Langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung verabschiedet

Im Mai 2012 haben vier langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst bei der Stadtverwaltung Meerane beendet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer verabschiedete am 9. Mai 2012 Steffi Hofmann, Andrea Menge, Christina Linke und Manfred Gündel. Er dankte ihnen für die engagierte Tätigkeit für die Stadt Meerane und wünschte allen für den nun kommenden Ruhestand alles Gute. „Sie haben neben den politischen Veränderungen nach 1990 auch den Wandel in der Stadtverwaltung Meerane miterlebt und mitgestaltet. Es galt die neuen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung umzusetzen und neue Leitbilder, wie das der Verwaltung als Dienstleister für die Bürger und die Unternehmen. Für Ihren Dienst,

den Dienst an der Bürgerschaft, und für Ihre Loyalität danke ich Ihnen“, sagte er. In einer kleinen Gesprächsrunde tauschten sich der Bürgermeister und die verantwortlichen Fachbereichsleiter bzw. deren Vertreter mit den vier Mitarbeitern darüber aus, welche Pläne diese für die kommende Zeit haben, aber auch, welche Erinnerungen an ihre Arbeit in der Stadtverwaltung Meerane sie mitnehmen. Steffi Hofmann war seit 1981 bei der Stadt Meerane beschäftigt. Sie hatte von 1967–69 eine Ausbildung zum Finanzkaufmann absolviert und danach zuerst beim damaligen Rat des Kreises Glauchau, später in der Molkerei Reinholdshain und beim VEB Technische Textilien gearbeitet. In Meerane war sie zuerst als Sachbearbeiterin Haushaltsdurchführung und seit 1992 als Kassenleiterin tätig.

Andrea Menge hat von 1967–69 eine Ausbildung zur Steno-Phonotypistin beim Meeraner Dampfkesselbau absolviert und im Anschluss hier gearbeitet. Nach einer weiteren Ausbildung zur Industriekauffrau war sie einige Zeit als Sekretärin in der Betriebsschule des Dampfkesselbaus tätig und trat 1984 in den Dienst der Stadt Meerane. Vielen ehemaligen Meeraner Schülern ist sie gut bekannt, als Schulsekretärin der Hirschgrundschule und später des Pestalozziggymnasiums. Seit 2007 hat Andrea Menge das Team des Bürgerbüros verstärkt. Christina Linke hat seit 1987 bei der Stadt Meerane gearbeitet und war den Lesern der Stadtbibliothek als Mitarbeiterin gut bekannt. Sie hat nach ihrer Ausbildung zur Buchhändlerin 1968–71 zuerst in einer Buchhandlung in Schwarzenberg gearbeitet und war bereits von 1972 bis 1974 als Bibliothekshelferin in der Stadtbibliothek tätig.

Manfred Gündel hat von 1966–68 Agrotechniker gelernt und später ein Studium zum Diplom-Agraringenieur absolviert. Nach einer einjährigen ABM-Maßnahme bei der Stadt Meerane 1991–92 hat er im Anschluss hier seine Tätigkeit begonnen und war seit Mai 1992 Mitarbeiter im IKT-Referat.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) und die verantwortlichen Fachbereichsleiter bzw. deren Vertreter verabschiedeten am 9. Mai vier Mitarbeiter. Vordere Reihe von links: Manfred Gündel, Andrea Menge, Steffi Hofmann und Christina Linke. Foto: Hönisch

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Am 4. Mai 2012 konnte Kathrin Schnelle, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung im Fachbereich Finanzen, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen.

Kathrin Schnelle kam 1987 aus Wolgast nach Meerane. Sie hatte von 1982 bis 1984 eine Ausbildung zum „Facharbeiter für Schreibtechnik“ absolviert und danach in einem Ferienheim an der Ostsee gearbeitet. Nach dem Wohnortwechsel begann sie am 4. Mai 1987 als Sachbearbeiterin bei der Stadt Meerane und war zuerst im Bereich Wohnungspolitik beschäftigt. In den folgenden Jahren war sie im Sozialamt und im Amt für Schulen, Sport, Jugend und Soziales tätig, seit 2006 arbeitet sie im Fachbereich Finanzen als Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung/Anlagenbuchhaltung. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte ihr herzlich zum Dienstjubiläum und dankte ihr für ihre langjährige Arbeit für die Meeraner Bürgerinnen und Bürger.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Kathrin Schnelle (2.v.li.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Den Glückwünschen schlossen sich auch Hauptamtsleiterin Ute Schäfer und Kämmerin Kerstin Eis (v.r.) an. Foto: Hönsch

Erste Auszeichnung für privates städtebauliches Engagement

**Bestattungsdienst Kinzel-Nürnberg er-
hält Meeraner Städtebau-Plakette**



Mit einer neuen Initiative würdigt die Stadt Meerane private städtebauliche Vorhaben. Dazu Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Die Zukunft unserer Stadt wird entscheidend davon abhängen, ob es uns gelingt, eigenständige Profile und unverwechselbare Identitäten zu schaffen: Gebäude und Ensembles, Plätze und Straßen, Parks und Gärten spiegeln den Charakter einer Stadt und lassen erkennen,

was dort gearbeitet und wie in ihr gelebt wird, vor allem aber, ob sich die Menschen dort Zuhause fühlen. Für Meerane verbinden sich aus der Tradition Stadtbaukultur, Garten- und Industriebaukultur zu einem zentralen städtebaulichen Aufgabenfeld, dem sich private wie öffentliche Vorhabenträger annehmen.“

Mit dem Jahr 2012 führt die Stadtverwaltung eine städtebauliche Plakette ein, die in Würdigung des privaten städtebaulichen Engagements verliehen wird. Erster Träger 2012 ist die Fa. Kinzel-Nürnberg GmbH, Bestattungsdienste, mit ihrem Firmenneubau in der Chemnitzer Straße 21.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen besuchten das Unternehmen Anfang Mai 2012 und gratulierten Karla Kinzel-Nürnberg und Stefan Nürnberg zum neuen Firmensitz. Auch der Sohn des Ehepaares, Alexander Nürnberg, arbeitet im Unternehmen mit.

Professor Dr. Ungerer überreichte die Plakette und würdigte die gelungene Architektur des Firmenneubaus an der Chemnitzer Straße: „Die Chemnitzer Straße ist eine zentrale städtische Verkehrsachse. Sie empfängt und führt in die Innenstadt. Wer z.B. noch vor Monaten stadteinwärts fuhr, blickte auf eine verfallene Tankstelle, die landläufig als ‚Schandfleck‘ bezeichnet werden konnte. Nach Abbruch und Bodensanierung ist dieser städtebauliche Missstand beseitigt. Entstanden ist ein architektonischer Körper, der als Haus mit seinen gestalteten Flächen die Straßenfront elegant und markant abschließt. An der exponierten Lage der Chemnitzer Straße wirkt der neue Gebäudekomplex selbstbewusst und modern; er setzt einen überzeugenden urbanen Akzent. Die kräftige Architektursprache korrespondiert erstklassig mit der Funktion des Gebäudes. Mit seiner Fassade hat dieser Teil der Chemnitzer Straße ein unverkennbares Gesicht erhalten“, begründete er die Vergabe der Auszeichnung. Geschäftsführerin Karla Kinzel-Nürnberg, die mit dieser Auszeichnung überrascht wurde, freute sich sehr und bedankte sich herzlich. In einem anschließenden Rundgang zeigte sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn den Gästen die Räumlichkeiten des neuen Gebäudes.

Durch die Architektur ist der gesamte Gebäudekomplex nach außen geschlossen und bietet damit im Inneren Ruhe und Besinnung. Ein kleiner Innenhof sorgt dabei in den Räumen für Tageslicht. Auch die einzelnen Räume sind entsprechend gestaltet, den Trauernden die nötige Privatsphäre zu geben. Im Gebäude gibt es auch eine Feierhalle für Trauerfeiern, dabei sind sämtliche Räume barrierefrei zu erreichen.

Beim Neubau selbst setzte die Unternehmerfamilie auf Nachhaltigkeit. Mit Solarthermie werden Heizung und Warmwasser betrieben. Gegründet wurde der Bestattungsdienst bereits 1938 von Wolfgang Kinzel, dem Vater von Karla Kinzel-Nürnberg. 1974 wurde das Unternehmen enteignet und in den Bereich „Grünanlagen und Bestattungswesen“ des

damaligen Kreises integriert. Vier Jahre später starb ihr Vater und Karla Kinzel-Nürnberg stieg in das Geschäft ein. 1993 hat die Familie dann sozusagen ihr eigenes Unternehmen zurückgekauft, erzählt Karla Kinzel-Nürnberg. Seit 1946 war das Unternehmen in der Meeraner Heinrichstraße ansässig. Die Planungen für einen Neubau begannen 2009. Das Grundstück an der Chemnitzer Straße wurde erworben und bereinigt, und im Mai 2011 begann die Bauphase, berichtet Alexander Nürnberg. Knapp ein Jahr später konnte das Unternehmen umziehen, am 10. April 2012 wurde am neuen Standort gearbeitet. Zum Team gehören heute neben Karla Kinzel-Nürnberg, Stefan und Alexander Nürnberg weitere sieben Mitarbeiter.



Übergabe der Plakette an die Fa. Kinzel-Nürnberg GmbH am 2. Mai 2012: Stefan Nürnberg, Karla Kinzel-Nürnberg, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Alexander Nürnberg, Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (v.l.n.r.).



Das neue Gebäude des Bestattungsdienstes Kinzel-Nürnberg an der Chemnitzer Straße / Eingangsbereich.



Blickfang im Innenhof: Ein Findling von der französischen Atlantikküste. Fotos: Hönsch

Neue Bäume sind da – Baumreihe entsteht entlang der Bahnstrecke

Wie bereits angekündigt und versprochen ist Ende April 2012 eine neue Baumallee entlang der Bahnstrecke von der Packhofstraße in

Richtung Badener Straße entstanden. Insgesamt sind 53 Bäume auf der mittlerweile beräumten Fläche der ehemaligen Güterabfertigungsanlagen in den Boden gebracht worden. Wie bereits Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mitteilte, ist es Ziel, auf den städtischen Flächen bis zur Verknüpfungsstelle eine Baumreihe entlang der Lärmschutzwand zu pflanzen. „Dieser innerstädtische Grünzug wertet das ehemalige Bahngelände auf. Wir freuen uns über die Realisierung und danken der Deutschen Bahn für die sehr gute Kooperation“, so der Bürgermeister.



Eine neue Baumreihe entsteht entlang der Bahnstrecke von der Packhofstraße in Richtung Badener Straße. Fotos: Löhner

Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Meeraner Kindereinrichtungen“ am 1. Juni

Am 1. Juni 2012 – pünktlich zum Kindertag – wird um 19 Uhr die Sonderausstellung „150 Jahre Meeraner Kindereinrichtungen“ im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt eröffnet. Durch die Mitarbeit der Meeraner Kindertagesstätten, des Stadt- und Dampfmaschinenmuseums Werdau, vieler privater Leihgeber und durch zahlreiche Exponate aus dem Fundus des Heimatmuseums konnte diese Ausstellung gestaltet werden.

„Der Schwerpunkt unserer Ausstellung liegt bei Friedrich Fröbel (1782–1852). Aus seiner Idee, Kleinstkinder so früh wie möglich spielerisch zu fördern, entstanden zunächst Kinderbewahranstalten, später wurden daraus ‚Kindergärten‘. Dank der Meeraner Stadtväter, privater Gönner, Vereine und Träger wurden im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zahlreiche Gebäude neu gebaut oder saniert und als Kindergärten von den Meeraner Kindern bezogen“, informiert Brigitte Kühn vom Heimatmuseum.

Heute gibt es in unserer Stadt die Kindertagesstätten „Rosarium“, „Spatzennest“, „Regenbogen“, „Kinderland“, „Buratino“ und

den Evangelischen Kindergarten sowie eine „Heilpädagogische Kindertagesstätte“. Im Wirtschaftszentrum entsteht derzeit die neue Kindertagesstätte „Arche Noah“.

Die Ausstellung im Heimatmuseum informiert über die Entwicklung der Meeraner Kindereinrichtungen – der früheren Kinderkrippen und Kindergärten und heutigen Kindertagesstätten – und zeigt viele Fotos und Exponate aus der Welt unserer Kleinsten. Dazu gehört natürlich Spielzeug aus den verschiedenen Jahrzehnten wie Puppen, Holzspielzeug und Spiele, aber auch Ausstellungsstücke wie ein Kinderbett – ein Himmelbett – aus der Zeit um 1900 oder „Die Buntkarierten“. Auch zum Pädagogen Friedrich Fröbel gibt es Informationen.

Die Stadt Meerane und der Fachbereich Kultur laden ganz herzlich alle Meeranerinnen und Meeraner – Klein und Groß – zur Ausstellungseröffnung ein. Bei einem Bummel durch die Ausstellungsräume gibt es sicher viel zu entdecken oder auch wiederzuentdecken!

Öffnungszeiten des Heimatmuseums Meerane, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag geschlossen

Dienstag 10–12 Uhr und 13–17 Uhr

Mittwoch 10–12 Uhr und 13–16 Uhr

Donnerstag 10–12 Uhr und 13–17 Uhr

Freitag 10–13 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 14–17 Uhr

150 Jahre
Meeraner
Kindereinrichtungen

Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane
1. Juni bis 15. Juli 2012

Eröffnung am 1. Juni 2012, 19 Uhr

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3
Öffnungszeiten:
Dienstag u. Donnerstag 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Freitag 10 - 13 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

Historisches Festwochenende „800 Jahre Lichtenstein“ vom 1. bis 3. Juni 2012

Anno 1212 wurde die Stadt Lichtenstein erstmals urkundlich als „castrum lichtenfels“ erwähnt. Unter der Herrschaft des Schönburgischen Adelsgeschlechts entwickelte sich die Stadt.

Das Historische Festwochenende vom 1.-3. Juni 2012 ist der Höhepunkt der 800-Jahr-

Feierlichkeiten in Lichtenstein. Ein vielseitiges Programm erwartet die Besucher. Mit dabei die Gemeinden und Städte des ehemaligen Schönburger Landes. Auch die Stadt Meerane wird den Lichtensteinern, gemeinsam mit der Stadt Glauchau, ihre Aufwartung machen. Sie werden sich in der „Via Schönburgensis“ (Topfmarkt/Schlossberg) präsentieren.

Alle Informationen unter www.lichtenstein-sachsen.de.

Maibaum grüßt vom Meeraner Markt

Bei schönstem Frühsommerwetter wurde am 27. April 2012 der Maibaum auf dem Meeraner Markt aufgestellt. Annemarie Friedrich, die Vorsitzende der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“, die dieses Spektakel seit vielen Jahren organisiert, begrüßte dazu zahlreiche Schaulustige und Gäste, zu denen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Ullrich Nitzsche, einer der Geschäftsführer der Meeraner Dampfkesselbau GmbH, und Renate Scheibner, die Geschäftsführerin der Glückauf-Brauerei Gersdorf, gehörten. Die beiden Unternehmen sind schon traditionell beim Maibaumsetzen dabei: die Dampfkesselbauer stellen den Maibaum auf, die Brauerei gibt ein Fass Freibier dazu. Herzlich begrüßt wurden außerdem die Meeraner Schalmeyen und die jungen Tänzerinnen der Meeta-Girls. Annemarie Friedrich freute sich über die vielen Gäste. „Lassen Sie uns gemeinsam den Frühling begrüßen“, lud sie ein.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hatte einiges Wissenswertes zur Tradition des Maibaumsetzens und zur Walpurgisnacht am 30. April mitgebracht. „Bei den verschiedenen Traditionen steht jedoch immer der Gemeinschaftssinn im Vordergrund, wie auch in unserer Stadt. Unser Dank geht daher an die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“, die sich erneut für das Aufstellen des Maibaumes engagiert hat“, sagte er.

Dann wurde es ernst für die elf starken Männer vom Meeraner Dampfkesselbau. Ein kurzer Moment der Spannung – doch wie immer klappte alles perfekt, und in kurzer Zeit war der Maibaum aufgestellt. Dieser präsentiert sich in Meerane traditionell in blau/weiß, den Farben des Dampfkesselbaus, und einer schön geschmückten Krone.

Nachdem die Mitarbeiter des Meeraner Traditionsunternehmens – wie der Bürgermeister informierte, feiert der Meeraner Dampfkesselbau in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen – ihre Arbeit erledigt hatten, stand für Geschäftsführer Ullrich Nitzsche noch eine Aufgabe an: Der Anstich des Fasses Freibier, den er mit Unterstützung von Renate Scheibner und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer ebenfalls hervorragend meisterte. Wie Renate Scheibner dazu erklärte, wurde das Gersdorfer Bockbier Dunkel erst kürzlich mit einer Goldmedaille bei Europas größtem Bierwettbewerb, dem European Beer Star, ausgezeichnet.



Nach dem musikalischen Auftakt der „Meeraner Schalmeyen“ begrüßte Annemarie Friedrich von der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ alle Gäste.



Ausgeschenkt wurde in diesem Jahr ein hochprämiertes Gersdorfer Bockbier. Fotos: Hönsch



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wünschte Gerd Kühn für den Ruhestand alles Gute.



Von Aufregung keine Spur: Die starken Männer vom Meeraner Dampfkesselbau.

Besuch und Abschied in Ponitz – Bürgermeister Gerd Kühn tritt Ruhestand an

Ein sichtlich emotionaler Tag war der 27. April 2012 für den ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Ponitz. Gerd Kühn hatte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Als Amtskollege und gemeinsames Mitglied in der länderübergreifenden Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ ließ es sich der Meeraner Bürgermeister nicht nehmen, Gerd Kühn einen persönlichen Besuch abzustatten und ihm für den Ruhestand und die Gesundheit alles Gute zu wünschen. Professor Dr. Lothar Ungerer überreichte ihm ein historisches Foto mit persönlicher Widmung.

Wie Gerd Kühn, welcher seit 1999 für Ponitz als ehrenamtlicher Bürgermeister tätig war, im Gespräch mit Meeranes Bürgermeister berichtete, habe er sehr viel Herzblut in seine Arbeit gesteckt. So konnten über 65 große und kleine Baumaßnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Sanierungen der gemeindeeigenen Wohnungen kurz nach seinem Amtsantritt führten dazu, dass Ponitz keine Leerstände aufzuweisen hat. „Darauf bin ich wirklich ein wenig stolz“, sagte er, „und das Schöne daran ist, dass ich mich auch weiterhin an dem Erreichten erfreuen kann.“ So ziert beispielsweise das Ortszentrum ein schmucker Schlossplatz mit modernem Feuerwehrereignisgebäude.

Nun übergibt Gerd Kühn das Zepter an den 27-jährigen Ponitzer Marcel Greunke, welcher sich mit über 60 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen zwei Mitbewerber durchsetzte. Dieser arbeitet sich derzeit in die Amtsgeschäfte ein und will die gute Arbeit seines Vorgängers fortsetzen. Dazu gehört, bereits in die Wege geleitete Maßnahmen erfolgreich zum Abschluss zu bringen, wie die nun Wirklichkeit werdenden „Ponitz Arkaden“. Zudem stehen die insgesamt zehn Brücken im Gemeindegebiet auf der Planungsliste. Diese wurden geprüft und müssen nun erneuert bzw. saniert werden. Auch das Vereinshaus – die alte Schule – ist im Maßnahmenkatalog enthalten.

Wie Gerd Kühn betonte, sei es für ihn nun an der Zeit, sich neuen privaten Aufgaben und Hobbys zu widmen. Dennoch werde er seinen Nachfolger nicht ins „kalte Wasser“ werfen, sondern ihm helfend zur Verfügung stehen, versicherte er.



Die neue Leiterin des Ponitzer Kindergartens überreichte einen Blumenstrauß an Gerd Kühn.



Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum gesetzt, alles klappte wie am Schnürchen!



Die Tanzgruppen der Meeta-Girls begeisterten mit verschiedenen Tänzen das Publikum. Passend zur Walpurgisnacht gestalteten die Mädchen auch einen Hexentanz.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer im Gespräch mit Ullrich Nitzsche vom Meeraner Dampfkesselbau und Renate Scheibner von der Glückauf-Brauerei Gersdorf (v.l.). Den Fass-Anstich übernahm Ullrich Nitzsche.



Die Steppkes des Kindergartens hatten für den Abschied des beliebten Bürgermeisters eine musikalische Darbietung einstudiert. Fotos: kaba

30 Jahre Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau e.V.

Liebhaber historischer Vier- und Zweiräder feierten Vereinsjubiläum

In einem ehemaligen Ladengeschäft in der Meeraner August-Bebel-Straße nahm am 21. April 1982 der Verein der Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau e.V. seinen Anfang. An diesem Abend trafen sich sieben Motorsportfreunde zur Gründungsversammlung der Sektion KFZ-Veteranensport in der damaligen Ortsgruppe des ADMV Glauchau.

Aus den ersten Jahren – rasch war die Zahl der Interessenten auf 23 angestiegen – sind heute noch Gerold Wolcke, Otto Reisemann, Ullrich Kahnt, Günter Ludwig, Roland Rößger, Horst Börrngen-Schmidt und Michael Grimm dabei. Das erste Vereinslokal war in der August-Bebel-Straße, 1987 zogen die Sportfreunde mit ihren inzwischen gesammelten und restaurierten Fahrzeugen in die Meeraner Talstraße, trafen sich zwischenzeitlich auch in einem Lokal in Glauchau und wechselten dann

wieder nach Meerane. Viele Jahre wurde nach einem geeigneten Objekt für die Fahrzeuge und die Vereinsaktivitäten gesucht, welches dann mit dem ehemaligen Feuerwehrhaus in der Schrötergasse gefunden wurde. Die Stadt Meerane hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereinsmitglieder, im Juli 2002 konnte mit vielen Gästen Eröffnung gefeiert werden.

Mit vielen Gästen wurde nun am 21. April 2012 auch das 30-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Vereinsvorsitzender Horst Börngen-Schmidt begrüßte die Besucher – darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl, Meeraner Stadträte und Vertreter befreundeter Oldtimer-Vereine aus Sachsen und Thüringen – in der Zweirad-Ausstellung im Vereinshaus. Er richtete zuerst ein großes Dankeschön an alle derzeit 18 Vereinsmitglieder – und deren Frauen, die stets mithelfen, wenn Unterstützung gebraucht wird – und an die Stadt Meerane und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

„30 Jahre sind eine lange Zeit. Wir sind älter geworden, unsere Fahrzeuge hoffentlich wertvoller“, scherzte Horst Börngen-Schmidt und fügte hinzu: „Wir können hoffentlich noch viele schöne Veranstaltungen durchführen und Oldtimerfahrten ohne Unfälle und Pannen bestreiten.“ Über die Aktivitäten der vergangenen Jahre konnten sich die Gäste in einer kleinen Broschüre informieren, die von Vereinsmitglied Michael Grimm zum 30-jährigen Geburtstag zusammengestellt wurde.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hob in seinem Grußwort das Engagement der Vereinsmitglieder hervor, durch deren Arbeit mit dem Vereinshaus ein Kleinod entstanden ist. „Sie präsentieren eine große Tradition und eine große Vielfalt an historischen Oldtimern, Vier- und Zweirädern. Die Stadt Meerane gratuliert herzlich“, sagte er. Die Vertreter der befreundeten Oldtimer-Clubs schlossen sich den guten Wünschen an. Karsten Krüger vom Oldtimerverein Kohren-Sahlis lobte den guten Zusammenhalt der Clubs: „Das klappt ganz prima. Wir sprechen Veranstaltungen und Termine ab, besuchen uns gegenseitig bei Treffen und unterstützen uns“, sagte er. Ganz klar, dass man das 30-jährige Jubiläum der Meeraner mitfeierte.

Das nächste Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Glauchau-Meerane findet übrigens am 23. Juni 2012 statt. Ab 10 Uhr sind alle Interessenten herzlich auf das Vereinsgelände in der Schrötergasse eingeladen.



Blick zum Vereinshaus der Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau, das ehemalige Feuerwehrhaus in der Schrötergasse.



Mit vielen Gästen wurde am 21. April das 30-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.



Auch die Stadt Meerane gratulierte herzlich: Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (3.v.li.) und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (li.) überbrachten die Glückwünsche an den Vereinsvorsitzenden Horst Börngen-Schmidt (2.v.li.), im Bild gemeinsam mit Karsten Krüger, Reinhard Pohl, Erwin Jentsch und Eberhard Eckardt, Mitglieder befreundeter Vereine aus Kohren-Sahlis, Rochlitz und Altenburg.



Der Oldtimer-Club Oelsnitz überreichte als Jubiläumsgeschenk einen Richtungsanzeiger aus den 20er Jahren.



Blick in die Fahrzeughalle der Oldtimerfreunde. Hier gibt es nicht nur historische Fahrzeuge zu bestaunen, sondern auch viel „Zubehör“ aus vergangenen Zeiten.



Die Vereinsmitglieder Günter Russek und Michael Grimm beim Fachsimpeln. Fotos: Hönsch

Interessante Details zu Tage gefördert

Bilz-Ausstellung in der Stadtbibliothek wurde heiter-amüsant eröffnet

Wussten Sie, dass der Meeraner Naturheilkundler und erfolgreiche Kurhausbetreiber Friedrich Eduard Bilz (1842–1922) ein enger Weggefährte und Freund vom Hohenstein-Ernstthaler Winnetou- und Old Shatterhand-Geschichtenschreiber Karl May (1842–1912) war? Oder: Wussten Sie, dass beide ein mehr als aufregendes Leben zur damaligen Zeit führten und mit ihren Büchern Bestsellergeschichte schrieben?

Diese und noch viele andere interessante und humoristische Details aus dem Leben der beiden „Experten“ konnte man zur Eröffnung der Ausstellung „Friedrich Eduard Bilz – Wegbereiter der Naturheilkunde“ am 10. Mai 2012 in der Stadtbibliothek Meerane erfahren. Dazu luden die Stadtverwaltung Meerane und der Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal e.V. gemeinsam ein.

Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer den zahlreich erschienenen Gästen mit einem Augenzwinkern berichtete, „ist es egal, wo man in Deutschland unterwegs ist, man begegnet immer einem berühmten Meeraner“. So freute er sich auch über die gelungene Gemeinschaftsausstellung, welche dazu beiträgt, die Persönlichkeiten vergangener Zeiten wieder in den Blickpunkt zu rücken.

Der Bürgermeister begrüßte zur Ausstellungseröffnung Ines Schlösser, 1. Vorsitzende des Arbeitslosentreffs HALT Hohenstein-Ernstthal e.V., den Museumsleiter des Karl-May-Hauses in Hohenstein-Ernstthal André Neubert sowie eine Ururenkelin von Friedrich Eduard Bilz, Carmen Blechschmidt. Dann übergab er das Wort an die Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht, welche einen kurzen Überblick über die Ausstellung und deren Inhalte vermittelte. Carmen Blechschmidt, eine Ururenkelin von Friedrich Eduard Bilz, erzählte in einem kurzen Interview über ihren Urgroßvater. So habe sie viel Zeit in Radeburg verbracht, sei mit ihren Eltern auf den Spuren von Bilz gewandelt und erinnere sich gern an die traditionellen Bilz-Feste zu Ehren des Naturheilkundlers. „Natürlich kenne ich das Leben von ihm nur aus Erzählungen und habe auch erst im Erwachsenenalter erfahren, dass er der Erfinder von Sinalco war“, blickte sie zurück, „aber die Geschichten über sein Leben sind nun einmal spannend und abwechslungsreich.“ Deshalb freute sie sich sehr über die nun stattfindende Ausstellung.

Auch Ines Schlösser hatte sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und berichtete, dass Bilz ein geschickter „Abschreiber“ war. So beschäftigte er sich fünf Jahre intensiv mit Gesundheitspflege und Naturheilkunde und zog damalige Fachliteratur zu Rate. Diese verpackte er in eine verständliche Sprache und konnte dadurch reißenden Absatz für sein Werk „Das neue Naturheilverfahren, ein Nachschlagewerk für Jedermann in gesunden und kranken Tagen“ finden. Später zog er

nach Radebeul und kaufte sich ein Anwesen, welches er als Sanatorium einrichtete, da er viel Wert auf eine gesunde Lebensweise legte und seine finanziellen Mittel dies mittlerweile auch zuließen. In das Sanatorium kam dann auch die Gattin von Karl May zu Besuch, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Damit war der Weg für die Freundschaft zu Karl May geebnet. Sie feierten fortan ihre Winzerfeste gemeinsam und trafen sich auch zu Skatabenden.

André Neubert ergänzte die Geschichte um die beiden Bestsellerautoren und meinte mit einem Schmunzeln, dass man sie heute als „geniale Spinner“ bezeichnen würde. Immerhin gelang es ihnen, den Nerv der damaligen Zeit zu treffen. Bilz informierte auf einfache Weise über die Gesundheit, und May entführte die Leser seiner Bücher in die spannende Welt der Indianer und der unendlichen Freiheit. „Dabei ist es aber immer wichtig, die beiden Persönlichkeiten aus dem Blickwinkel der damaligen Zeit zu betrachten“, so der Museumsleiter aus Hohenstein-Ernstthal, „denn erst dann versteht man, warum sie überhaupt so berühmt wurden“. Heutzutage würde man einen Friedrich Eduard Bilz des Abschreibens bezichtigen und Karl May der Irreführung. „Doch damals galten andere Gesetzmäßigkeiten, da ging es um das nackte Überleben, man arbeitete, um die Familie versorgen zu können und nicht, um Luxusgüter anzuhäufen“, informierte Neubert zum Schluss. Damit schließt sich also der Kreis, was den Meeraner und den Hohenstein-Ernstthaler zusammenführte.

Die Foto-Ausstellung „Friedrich Eduard Bilz – Wegbereiter der Naturheilkunde“, welche vom Fotoclub „Objektiv“ des Arbeitslosentreffs HALT zusammengestellt wurde, ist noch bis 30. Juni 2012 in der Stadtbibliothek Meerane zu sehen.



Höchstpersönlich kam auch Friedrich Eduard Bilz zur Ausstellungseröffnung und dankte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, dass man ihn über die Jahre hinweg in Ehren hält.



Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht unterhielt sich mit Carmen Blechschmidt (re.), einer Ururenkelin von Bilz.



André Neubert, Museumsleiter des Karl-May-Hauses in Hohenstein-Ernstthal, berichtete über die Freundschaft zwischen den beiden Bestsellerautoren Friedrich Eduard Bilz und Karl May.



Getränkefachmann „Franz Hartmann“ (li.) im Gespräch mit „Friedrich Eduard Bilz“ (re.). Hartmann vermarktete die „Bilz-Brause“ später unter dem Namen „Sinalco“.



Viele interessierte Besucher waren zur Ausstellungseröffnung in die Bibliothek gekommen. Fotos: kaba



Blick in die Fotoausstellung. Sie ist bis zum 30. Juni in der Bibliothek zu sehen. Foto: Löhr

„Ein Leben voller Musik“ – Siegfried Jordan begeistert sein Publikum

Kurzweiliger Lebensbericht des bekannten Meeraner Künstlers fesselt Zuhörer

Auf Einladung des Fachbereiches Kultur der Stadtverwaltung Meerane weilte Siegfried Jordan in Begleitung von Angelina Bianco zu einer Veranstaltung der besonderen Art am 13. Mai 2012 in der Galerie ART IN im Kunsthaus Meerane.

In diesem Jahr blickt der gebürtige Meeraner Komponist, Liedtexter, Arrangeur, Musiker, Sänger, Orchesterleiter, Redakteur, Moderator und Musikproduzent Siegfried Jordan auf bereits 60 Jahre Bühne, Rundfunk und Fernsehen zurück. Seine Erinnerungen, die er bereits seiner Berliner Fangemeinde mitteilte, wollte er auch gern mit seinen Freunden, Bekannten und Fans in seiner Heimatstadt Meerane teilen. Der Meeraner Künstler ist noch immer eng mit seiner Heimatstadt verbunden. Er informiert sich ständig über die neuesten Ereignisse und kommt gern zu einem Besuch in unsere Stadt. In der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus sind auch seinem künstlerischen Wirken zwei Ausstellungstafeln gewidmet.

Angelika Albrecht, die Fachbereichsleiterin für Kultur, begrüßte Siegfried Jordan und Angelina Bianco herzlich in der Galerie ART IN. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ es sich nicht nehmen, die beiden Berliner Gäste persönlich in Meerane willkommen zu heißen. Siegfried Jordan hatte über sein Leben viel zu berichten. Mit angenehmer Stimme, gut ausgewählten, interessanten Episoden – eingebettet in Musikaufnahmen sowie in Originalaufzeichnungen – schilderte er über 90 Minuten kurzweilig dem Publikum Szenen aus seinem Leben. Sein biografischer Abriss reichte von den 30er Jahren bis in die Gegenwart.

Die Musik wurde Siegfried Jordan geradezu in die Wiege gelegt. Bereits sein Großvater und Vater waren in verschiedenen Bereichen eng mit der Musik verbunden, so dass sich auch seine musikalische Karriere Stück für Stück aufbaute. Als 5-Jähriger hatte Siegfried Jordan seinen ersten öffentlichen Auftritt am Flügel. Später folgten ein Musikstudium am Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau, ein eigenes Jugendorchester und Orchester, erste Kompositionen, Auftritte als Instrumentalist und Sänger in verschiedenen Orchestern. 1960 begann er mit seiner Arbeit beim Rundfunk. Mehr durch Zufall wurde Siegfried Jordan 1963 Redakteur bei der damals bekannten und beliebten „Schlagerrevue“. Ein Mitarbeiter, der diese Funktion übernehmen sollte, war nicht auf Arbeit erschienen, so dass Heinz Quermann einfach Jordan holte und gegen den Willen seines Chefs bestimmte, dass dieser zukünftig der Redakteur sein sollte. Mit Heinz Quermann, der übrigens ein rasanter Fahrer war, gab es in den nächsten Jahren viel zu erleben, berichtete Siegfried Jordan. Besonders abenteuerlich waren die Reisen quer durch die Republik, wo die „Schlagerrevue“ live aus verschiedenen Orten gesendet wurde. Bei der 800-Jahrfeier von Meerane im Jahr 1974 wurde die 966. Sendung live aus dem Jugendclubhaus in unserer Stadt übertragen. Dafür mussten alle Telefonleitungen in der Stadt gebündelt werden, um die Übertragung zu ermöglichen. Kein Anruf verließ während der Übertragung die Stadt oder kam in die Stadt an, erzählte Siegfried Jordan. Von der damaligen Sendung hatte er sogar Originalaufnahmen mitgebracht und präsentierte diese dem Publikum.

Ein Lied aus der Feder von Siegfried Jordan wird seit Jahren gerade zum Muttertag in vielen Sendern der Rundfunkstationen in Ost und West gesendet. Es heißt „Mutter, ich hab dir so lang nicht geschrieben“ und wurde natürlich an diesem besonderen Tag auch in Meerane vorgespielt.

Das Meeraner Publikum war wieder einmal begeistert von Siegfried Jordan. Wie Angelika Albrecht im Anschluss berichtete, gibt es noch viel aus dem ereignisreichen Leben von Siegfried Jordan zu berichten. „Eine Biografie möchte er aber nicht schreiben, sagt er selbst. Eins ist aber sicher, ein Leben ohne die Musik gab es nie und wird es nie für Siegfried Jordan geben“, so Angelika Albrecht.



Siegfried Jordan wurde herzlich in Meerane begrüßt. Angelika Albrecht freut sich wie viele andere, dass er wieder einmal in seiner Heimatstadt zu Gast war.



Nach unterhaltsamen und interessanten 90 Minuten kamen viele Besucher schnell ins Gespräch mit dem Künstler. Fotos: Lühr

Heiterer Abend mit U.S. Levin in der Stadtbibliothek Meerane

Zum Welttag des Buches, am 23. April 2012, war in der Stadtbibliothek Meerane Lachen angesagt. Unter dem Motto „Schwester, er lebt!“ präsentierte der Markleeberger Schriftsteller U.S. Levin aus mehreren seiner bisher erschienenen Bücher Geschichten und einzelne Gedichte. „Die Vortragsweise des Autors und der satirisch verpackte Inhalt der Literatur in Kombination ließen den Lachtränen der Anwesenden freien Lauf. Bei U.S. Levin werden Alltagsprobleme wie Ärztemangel, Altersbeschwerden, Krankheiten und Vorfälle bei Arztbesuchen humoristisch auf die Schippe genommen. Ein Zahnarzt zieht den falschen Zahn. Ein treuer Ehemann wird ungewollt zum Geburtshelfer und dann auch noch wegen seiner Hilfsbereitschaft von der eigenen Ehefrau des Ehebruchs beschuldigt“, berichtete Angelika Albrecht, die Leiterin der Bibliothek.

In Levins Geschichte „Im Schlafzimmer ist der Teufel los“ verordnet die Ehefrau gegen das Schnarchen Buttermilch statt Bier. Ist nun die Buttermilch wirklich ein Anti-Schnarchmittel oder siegt am Ende doch das Bier am Abend? Levin erteilt in seinen Geschichten gern Ratschläge. So manche Situation, die er in seinen Büchern schildert, ist nicht einfach so erfunden. Der Leser findet durchlebte Szenen, die ihn beim Lesen und Zuhören nun nicht mehr ärgern, sondern zum Lachen bringen. Angelika Albrecht: „U.S. Levin wird nicht aufhören, seine Umwelt genau zu betrachten. Freuen wir uns schon jetzt auf neue satirische Geschichten mit Biss aus seiner Feder und auf die nächste kabarettistisch-medizinische Lesung in Meerane. Lachen soll ja so gesund sein.“



Der Markleeberger Schriftsteller U.S. Levin war im April zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane.



Angelika Albrecht, Leiterin der Stadtbibliothek, begrüßte das interessierte Publikum. Fotos: Lühr

Sommerlaune beim Bürgergartenfest 2012

Das schöne sommerliche Wetter und die abwechslungsreichen Angebote für große und kleine Leute zogen die Meeraner am 11. und 12. Mai zum Bürgergarten.

Zum Auftakt des Bürgergartenfestes präsentierten sich am Freitagabend Meeraner Nachwuchsbands, am Samstag eröffneten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Mario Luthardt vom Veranstalter das Fest ganz offiziell, dann nahmen die Mädchen und Jungen vom Kindergarten Spatzennest, die jungen Musiker der Musikschule Fröhlich, die Tänzerinnen von Beverly Dance und die Sächsischen Chaoten die Bühne in Besitz und begeisterten das Publikum im Festzelt. Am Abend gab es dann Livemusik mit „Whetstone“. Auf dem Festgelände gab es zudem jede Menge Mit-Mach-Möglichkeiten für die kleinen

Gäste. Wie bereits im vergangenen Jahr hatte sich der Veranstalter „Wiener Hof“ dazu auch den Jugendclub „Beverly Hill's“, die „Musik-Fabrik“ und die Kranken- und Altenpflege Gisela Funk mit ins Boot geholt. Das Kinder-schminken übernahm erneut Frau Hebestreit.



Eröffnung mit Fassanstich im voll besetzten Festzelt: Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) und Mario Luthardt.



Kita Spatzennest.



Musikschule Fröhlich.



Sächsische Chaoten.



Kinderfest mit Eisenbahn, Kinderschminken, Basteln und vielem mehr. Fotos: Löhner

Beratungen der Stasi-Unterlagen-Behörde in Meerane wurden gut angenommen

Zwei Mitarbeiterinnen der Stasi-Unterlagen-Behörde führten am 24. April 2012 im Neuen Rathaus Meerane Beratungen zur Akteneinsicht für Interessenten durch. Die Anträge auf Akteneinsicht wurden entgegen genommen, die Identität durch den vorgelegten Personalausweis bestätigt und die Bürger zum Ablauf informiert.

In der Behörde wird später geprüft, ob Unterlagen vorhanden sind. Diese werden den Antragstellern entweder zugesandt oder können in der Stasi-Unterlagen-Behörde in Chemnitz eingesehen werden.

Jeder hat das Recht, die Unterlagen einzusehen, die das Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR über die eigene Person angelegt hat. Unter bestimmten Bedingungen können dabei auch Hinterbliebene die Unterlagen ihrer verstorbenen oder vermissten Familienangehörigen einsehen.

Mit der Resonanz der Beratung waren die Mitarbeiterinnen sehr zufrieden. Die Möglichkeit, die Anträge auf Akteneinsicht vor Ort abzugeben, wird sehr gern angenommen, bestätigten sie.



Am 24. April 2012 führte die Stasi-Unterlagen-Behörde im Neuen Rathaus Meerane Beratungen zur Akteneinsicht durch. Foto: Hönsch

In der Region für die Region

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstützt über 50 soziale und kulturelle Einrichtungen im Landkreis Zwickau

Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstreicht mit den Zweckerträgen aus dem VR-GewinnSparen erneut ihre Verantwortung für die Region und ihre Kunden. Über 50 gemeinnützige Einrichtungen sowie Vereine und Projekte freuten sich über die finanziellen Zuwendungen, womit sie ihre Mitglieder fördern und neue Projekte vorantreiben können, informiert die Volksbank-Raiffeisenbank.

Am 7. Mai 2012 wurden auch in Anwesenheit von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer insgesamt 9.102,50 Euro Spendengelder im Haus der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG feierlich an die Vertreter der Vereine und Institutionen übergeben, darunter zwölf Meeraner Vereine und Projekte.

In ihrer Eröffnungsrede zeigte sich Birgit Türschmann, Vorstandsvorsitzende der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, überzeugt, dass das VR-GewinnSparen ein

wichtiger Grundstein der regionalen Förderung ist, denn mit jedem verkauften Los wird der Spendentopf größer. Jedes GewinnSparlos zählt und führt dazu, dass für die Verteilung im nächsten Jahr den Vereinen entsprechend mehr zur Verfügung steht.

Eine Zuwendung erhielten die folgenden Meeraner Vereine und Einrichtungen:

- Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“
- Schützenverein „Kaiserliche Landsknecht-Artillerie“
- Annaparkhütte e.V.
- Meeraner Pflasterköpfe e.V.
- Guggemusig Meeraner Gnallschoddn '95 e.V.
- SG Meerane 02
- Jugendförderungswerk e.V. Meerane
- Tanzboden e.V.
- Billard & Dart-Freizeitcenter Blaskowski
- Rallyesport Westsachsen e.V.
- Handels- und Gewerbeverein Meerane
- Ev. Kirchgemeinde Meerane.



Am 7. Mai 2012 wurden die Spendengelder im Haus der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG an die Vertreter der Vereine und Institutionen übergeben, darunter auch zwölf Meeraner Vereine und Projekte. Foto: Volksbank-Raiffeisenbank

Neues vom Hundesportverein Meerane

Einladung zum „Tag des Hundes“ am 2. Juni
www.hundesportverein-meerane.de – Unter dieser Internetadresse gibt es seit 2009 viele Informationen über den Hundesportverein Meerane. Die interessant gestalteten Seiten informieren umfangreich über den Verein, seine Entwicklung, Aktivitäten, Vorhaben und Termine. Wer auf die aktuellen Seiten schaut, kann sich beispielsweise darüber beraten lassen, wie man vorgehen sollte und was man unbedingt beachten muss, wenn man sich einen Welpen anschafft, informiert der Hundesportverein.

Am ersten Juniwochenende 2012 steht mit dem in ganz Deutschland begangenen „Tag des Hundes“ ein Höhepunkt auch für die Meeraner Vereinsmitglieder an. Der Hundesportverein Meerane ist wieder mit dabei, zumal die vergangenen Jahre gezeigt haben – messbar am immer größer werdenden Zuschauerinteresse – dass der Verein mit

seiner Ausgestaltung auf einem guten Weg ist. Alle Hundeliebhaber und Freunde des Hundesports sind herzlich eingeladen, am Samstag, 2. Juni, von 11 bis 17 Uhr, den Hundesportverein Meerane auf dem Vereinsgelände im Wirtschaftszentrum zu besuchen. Es finden verschiedenste Vorführungen statt, die einen Einblick über die Vielseitigkeit der Hundeausbildung und des Hundesports geben. Daneben stehen die Vereinsmitglieder bei Fragen rund um den Hund gern bereit, Hinweise und Ratschläge zu geben.

Ein Höhepunkt des Tages wird die Wahl des schönsten Hundes sein. Wer also mit seinem Vierbeiner vorbeikommt – Impfausweis nicht vergessen – kann sich gern daran beteiligen. Im vergangenen Jahr waren es immerhin 28 Hunde der verschiedensten Rassen, die sich einer Jury zur Wahl stellten.

Da dieser Tag auch ein Tag für die ganze Familie sein soll, hat der Verein auch an die Jüngsten gedacht, und hungrig braucht ohnehin keiner vom Platz zu gehen, lädt der HSV Meerane ein.



Am 2. Juni 2012 lädt der Hundesportverein Meerane von 11 bis 17 Uhr zum „Tag des Hundes“ ein.



Auch beim diesjährigen Putztag waren die Mitglieder des HSV aktiv. Fotos: Verein

Neues vom Meeraner Wochenmarkt

Weiterer Rückkehrer auf dem Wochenmarkt „Hähnchen Hugo“, bei vielen Meeraner Kunden noch gut bekannt, meldet sich zurück. Der Händler sorgt nun wieder dienstags auf dem Wochenmarkt für das leibliche Wohl der Besucher, informiert die Marktmeisterin Ilona Schönfelder.

Im „Speisewagen“ erhältlich sind Currywurst, Mutzbraten mit Sauerkraut, Schaschlik, Roster und natürlich Grillhähnchen. Das Angebot wird durch Nudelpfanne, Bratkartoffeln und verschiedene Salate erweitert. Dies ist aber nur ein kleiner Auszug aus dem Angebot. Eventuell plant „Hähnchen Hugo“ auch den Verkauf am Donnerstag auf dem Wochenmarkt.



„Hähnchen Hugo“ ist seit kurzem wieder auf dem Meeraner Wochenmarkt, bislang jeden Dienstag. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Hinweis an alle Meeraner Unternehmen

Das Referat Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane weist darauf hin, dass derzeit wieder Anbieter von Eintragungsangeboten in diversen Medien, darunter auch Internetpor-

tale für Unternehmen, in der Stadt Meerane unterwegs sind. Wir möchten die Meeraner Unternehmen bitten, diese Angebote genau zu prüfen, ehe ein Vertrag unterschrieben wird. Im Zweifel können Sie sich gern in der Stadtverwaltung, Referat Wirtschaftsförderung, bei Hartmut Brühl, Tel. 03764 54245 oder e-Mail: bruehl@meerane.eu melden. Wir unterstützen Sie gern.

Kuchenfrauen am 2. Juni auf dem Teichplatz

Die Meeraner Kuchenfrauen sind wieder am Samstag, 2. Juni 2012, ab 8 Uhr, zum Grünmarkt auf dem Meeraner Teichplatz zu finden und bieten hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck an. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt und der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e.V. zugute.

Bis Oktober 2012 werden die Meeraner Kuchenfrauen wieder jeden 1. Samstag im Monat ihren Kuchenverkauf durchführen.

Märchenfest am 9. Juni in der Kita „Regenbogen“

Die Kindertagesstätte „Regenbogen“ in der Ringstraße 21 lädt am 9. Juni 2012 ganz herzlich zum Märchenfest für Groß und Klein ein. „Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Märchenaufführung. Im Garten der Einrichtung können viele lebendige Märchengestalten besucht und gemeinsam mit ihnen zauberhafte Aufgaben gelöst werden. Die Kinder finden unter anderem eine Hexenküche, einen Bastelstand, eine Märchentante, ein Märchenquiz, Sandbilder zum Selbermachen, und sie können sich schminken lassen“, informiert die Leiterin Katrin Glavanitz.

Ein Narrateau – ein Gaukler – sorgt den ganzen Nachmittag für Spaß und Staunen und beschließt das Fest um 17.30 Uhr mit einer magischen Show.

Katrin Glavanitz: „Auch für das leibliche Wohl ist mit vielen Leckereien gesorgt. Wir freuen uns auch, wenn viele unserer Besucher im Kostüm erscheinen.“

Blitzblank in jedem Winkel

Schüler der Friedrich-Engels-Schule und ihre Familien sorgten für Ordnung

Emsiges Treiben herrschte am 21. April 2012 auf dem Schulgelände der Friedrich-Engels-Schule. Grund dafür war der an diesem Samstag anberaumte Putztag. Gekommen waren Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden. Auch alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule waren vor Ort und haben gemeinsam die Ärmel hochgekrempt, um die am Schuleingang aufgehängte Aufgabenliste abzuarbeiten. So wurde der „Trimm-Dich-Pfad“ geputzt, die Hecken im Biotop und auf dem Sportplatz in Ordnung gebracht, aber auch die Buchstabenkreise auf dem Schulhof er-

neuert. Fußbänke wurden gebaut und aktuelle Bilder im Schulgebäude aufgehängt. Neuer Rindenmulch und Erde kamen zum Einsatz, so dass sich die Friedrich-Engels-Schule im wahrsten Sinne des Wortes blitzblank bis in den hintersten Winkel präsentiert.

Für das Engagement geht ein dickes Dankeschön der Schulleiterin, Ulrike Brüstel, an Andrea Enke, Organisatorin und Lehrerin an der Schule, sowie an alle fleißigen Helfer, die auch im Vorfeld an der Vorbereitung beteiligt waren. Ebenso geht ein Dank an die GAR Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH, welche die benötigte neue Erde kostenlos zur Verfügung stellte, an das Unternehmen FRIWEIKA, das wieder mit für das leibliche Wohl sorgte, und den Schulförderverein, der das Vorhaben wie immer finanziell unterstützte.



Der „Trimm-Dich-Pfad“ wurde von den Schülern gekehrt.



Auch handwerkliches Können war gefragt.



Der Schulhof wurde intensiv geputzt und die Hecken in Ordnung gebracht.





Die Buchstabenkreise und Zahlenspiele wurden neu aufgemalt. Fotos: kaba

Fußballstar zu Gast in der Dr.-Päßler-Schule



Trotz Regenwetter waren die Fußballer mit Engagement dabei.



Ingo Hertzsch mit den jungen Fußballfans.



Dabei sein ist alles: Gewonnen haben die Mannschaften aus Limbach-Oberfrohna (Platz 1), Zwickau (Platz 2) und Meerane (Platz 3). Fotos: kaba

Ingo Hertzsch schaut beim Fußballturnier zu

Der ehemalige Nationalspieler und Fußballspieler bei RB Leipzig, Bayer Leverkusen und dem Hamburger SV, Ingo Hertzsch, war am 3. Mai 2012 in der Meeraner Dr.-Päßler-Schule zu Gast. An diesem Tag fand das bereits zur Tradition gewordene Fußballturnier der Förderschulen für geistig Behinderte der Bildungsagentur Zwickau statt. Insgesamt kämpften sechs Mannschaften aus den Städten Auerbach,

Zwickau, Limbach-Oberfrohna, Hirschfeld, Werdau und Meerane um den Pokal.

Ingo Hertzsch ließ es sich nicht nehmen, die fußballbegeisterten Schüler am Spielfeldrand bei strömendem Regen zu motivieren und ihnen zu zeigen, dass sie mit eisernem Willen auch viel erreichen können.

Wie Katrin Schmeißer, stellvertretende Schulleiterin und Sportlehrerin der Dr.-Päßler-Schule betonte, freut man sich, dass seit nunmehr drei Jahren die Friedrich-Engels-Schule ihren Sportplatz für dieses schöne Turnier zur Verfügung stellt. Einen Dank richtete sie an alle Organisatoren, Helfer und Unterstützer.

Schulhofprojekt an der Lindenschule geht weiter

Am 5. Mai 2012 strahlten die Augen der Mädchen und Jungen der Meeraner Lindenschule, als am Kranwagen der Firma „Autodienst Unglaub“ ihr neues Klettergerüst hing und auf dem zukünftigen Spielstandort im Schulgelände aufgestellt wurde. „Durch Spenden der Eltern, der Meeraner Kuchenfrauen, der Physiotherapie Sonnenberg sowie des Jugendclubs Beverly Hill's war diese Anschaffung möglich“, informiert Schulleiterin Annette Pohle.

Aber auch an vielen anderen Plätzen im Schulgelände wurde an diesem Samstag gemalt, gepflanzt oder gegraben. „Zum Arbeitseinsatz halfen 90 große und kleine Helfer mit. Sie säuberten das Gelände, pflegten die Weidentipis oder strichen Bänke und Geländer neu an. Der Hauseingang erhielt Dank der Malerfirma Gräbner und Herrn Knorn einen neuen Farb-anstrich. Unsere Schüler und wir Mitarbeiter der Lindenschule Meerane sind stolz auf eine so gute Zusammenarbeit mit den Eltern und möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken“, sagt Annette Pohle.



Zum Arbeitseinsatz an der Lindenschule am 5. Mai halfen 90 kleine und große Helfer mit. Fotos: Lindenschule

Dankeschön an Sponsoren

Die Schüler und das Lehrerkollegium der Grundschule „Lindenschule“ bedanken sich aufs Herzlichste bei allen aufgeführten Firmen für die hervorragende Unterstützung. Dank großzügiger Spenden konnten der Grundschule neue Sportgeräte zur Verfügung gestellt werden:

Bau- und Hausmeisterservice Nico Stroh; Meeraner Dampfkesselbau GmbH; Schrott- und Containerdienst Dornberg, Inh. Steffen Woite; Bezirksschornsteinfegermeister Ricco Günther; Klempnerei Goldberg, Inh. Jens Schnabel; Alten- und Krankenpflege Gisela Funk; Autohaus Conny Jenschewski GmbH; Fliesen Kunze, Inh. Jörg Kunze; Physio-Vital-Praxis Katja Gräfe; Freund & Partner GmbH; Metall- und Stahlbau Günter Rosenowski; Autohaus Schulze & Pohle GmbH; OBI Bau- und Heimwerkermarkt CEV; Gemeinschaftspraxis Dr. med. Starke/Dr. med. Liebetrau; STI Solar-Technologie-International GmbH; Dr. Bock & Kollegen Rechtsanwälte; Schönberger Geflügelhof Weber GbR; Zahnarztpraxis Dr. Werner; Schwan-Apotheke Dr. Gottfried Schröder; Steuerkanzlei Stehr & Stadler.

3. Lesewettstreit an der Friedrich-Engels-Schule

Grundschüler kämpfen für den Vorausscheid des besten Meeraner Lesers

Am 24. April 2012 fand der nunmehr 3. Lesewettstreit in der Schulbücherei der Friedrich-Engels-Schule unter der Leitung von Lehrerin Helga Fanghänel statt. 12 Schülerinnen und Schüler haben sich der insgesamt fünfköpfigen Jury, darunter auch zwei Schüler, welche im Vorjahr bereits gute Ergebnisse zum Lesewettstreit erzielten, gestellt.

Wie Helga Fanghänel berichtete, ist dieser Wettstreit zudem auch Vorentscheid für den Anfang Juni geplanten 1. Meeraner Lesewettstreit in der Stadtbibliothek. „Die besten Leser werden dann von jeder Grundschule delegiert, um gegeneinander anzutreten“, informiert sie. „Für uns zählt die Teilnahme und der Spaß am Lesen“, betont sie, „denn dank dieser Wettbewerbe wird das Lesen von Jahr zu Jahr beliebter.“ Interessant dabei ist auch, dass immer mehr Jungen am Lesewettstreit teilnehmen.

Beim diesjährigen Vorlesen waren bereits sechs Schüler das zweite Mal dabei. Luca, die Vorjahressiegerin, wollte natürlich ihren Titel verteidigen, doch die „Konkurrenz“ ist groß. So haben sich alle Teilnehmer bestens auf ihr Buch vorbereitet. So gab es „Ponygeschichten“, „Hände weg von Mississippi“, „Herr Bello und das blaue Wunder“, aber auch „Afrikageschichten“ zu hören. Wie die Lehrerin erklärt, sind die Auswahlkriterien ganz unterschiedlich. „Manche Schüler wählen nach dem eigenen Interessensgebiet aus und erklären in der Einführung dazu, warum sie gerade dieses Buch ausgewählt haben“, weiß sie aus Erfahrung, „andere überlegen sich, was der Jury gefallen könnte.“

Die Startplätze zum Lesen sind mittlerweile sehr beliebt. Auch die beiden Schülerjuroren, Georg und Constantin, hätten gern gelesen, aber sie wurden per Auswahlverfahren in die Jury gewählt und lauschten deshalb gespannt den Geschichten und diskutierten am Ende mit Lehrerin Helga Fanghänel und den beiden anderen Juroren, wer sein Buch am besten präsentiert hat.

Die besten Leser der Friedrich-Engels-Schule:

Klasse 2a: Josie Alina Kreher

Klasse 3a: Franz Miersch

Klasse 4a: Luca Theresa Wolf



Die Teilnehmer des 3. Lesewettstreites mit den beiden Juroren Constantin und Georg (beide stehend). Foto: kaba

Mit großen Schritten zur „lesenden Schule“

Das Kollegium der Lindenschule begibt sich auf den Weg, eine „lesende Grundschule“ zu werden. In diesem Zusammenhang richten sich der Unterricht und außerunterrichtliche Ereignisse dem übergeordneten Ziel: Schülerinnen und Schüler auf vielen verschiedenen Wegen zu kompetenten und motivierten Lesern zu führen.

Dazu gehört auch der Lesewettbewerb, über den Katja Gortat, die verantwortliche Lehrerin für diesen Wettbewerb an der Lindenschule Meerane berichtet:

Am 24. April 2012 füllte sich am Nachmittag die Aula der Lindenschule Meerane mit interessierten Kindern, Eltern und Lehrern. Beim 1. Vorlesewettbewerb der Grundschule gaben 15 Schüler ihr Bestes und entführten die Jury und Gäste in verschiedenste spannende und lustige Kinderbücher.

Bereits in den vergangenen Wochen wählten die Schüler und Lehrerinnen der Klassen 2

bis 4 im Deutschunterricht ihre beiden besten Vorleser bzw. Vorleserinnen. Diese erhielten im Vorlesewettbewerb die Gelegenheit, ihr Lesekönnen dem Publikum unter Beweis zu stellen. Für die Jury, bestehend aus Kindern der 3. und 4. Klasse, Eltern und Lehrern, war es besonders schwierig, die Besten zu ermitteln. Alle teilnehmenden Kinder präsentierten ihr Kinderbuch mit viel Freude und vorlesetechnischem Geschick.

Unter den Vorlesern befanden sich auch Frühstarter der Klasse 1. Verena Gräbner, Leon Reiter und Dean John Alverez Robles trauten sich ebenso, den Zuhörern ihr Kinderbuch zu präsentieren. So konnten sie bereits Wettbewerbsluft schnuppern und sich einen ersten Eindruck verschaffen.

In diesem Jahr siegte in der Klassenstufe 2 Talea Mehner, die ihre Zuhörer in die Welt der „Kinder aus Bullerbü“ entführte. Sebastian Günther aus der 3. Klasse schaffte es mit seinem Buch „Die klügste Katze der Welt“, sowohl die Jury als auch das Publikum zum Lachen zu bringen. Mit dem Kinderbuch „Pferdeglück“ erreichte Sophia Räß der Klassenstufe 4 ebenso den Sieg.

Bei einer gemeinsamen Siegerehrung am Schulvormittag prämiierten Schulleiterin Annette Pohle und Katja Gortat die Teilnehmer und Sieger des Wettbewerbes. Für ihre Leistungen wurden die Sieger mit einem Kinderbuch belohnt.

Im Juni werden die Sieger aller drei Meeraner Grundschulen in der Stadtbibliothek erneut ein Kinderbuch ihrer Wahl vorstellen und durchschnittsweise vorlesen sowie ihr Können beim Vortragen eines unbekanntes Textes zeigen.



Die Teilnehmer des Lesewettstreites der Lindenschule. Foto: Lindenschule

Spaß und Freude beim Floorballturnier in Rochlitz

Am 17. April 2012 fand in der Regenbogen-turnhalle Rochlitz für die Schulsportmannschaften der Förderschulen „Max Kästner“ aus Frankenberg, „Wilhelm Pfeffer“ aus Zettlitz, „Schule am Stadtpark“ aus Limbach-Oberfrohna, „Dr.-Lothar-Kreyssig“ aus Flöha und der „Dr.-Päßler-Schule“ Meerane ein Floorballturnier statt.

„In einem schnellen und fairen Spiel zeigten die hochmotivierten Mädchen und Jungen ihr Engagement und ihre Einsatzfreude. Natürlich standen auch die jeweiligen Betreuer dem nicht nach und stellten ihr Können beim Betreuerspiel unter Beweis. Alle Beteiligten waren mit großer Freude und guter Laune

dabei – insgesamt eine rundum gelungene Sportveranstaltung“, berichtete Lehrerin Katrin Schmeißer.

So wurde dann auch der Turniersieger, die Schulmannschaft aus Limbach-Oberfrohna, gebührend gefeiert. Stolz waren aber auch die Mädchen und Jungen der Dr.-Päßler-Schule über ihren 2. Platz. Platz 3 belegte Zettlitz vor Frankenberg und Flöha.

Katrin Schmeißer: „Mit Sport- und Teamgeist wurden während des gesamten Turniers alle Mannschaften angefeuert und alle Tore jubelt. Die Schüler fühlten sich sichtlich wohl und freuen sich schon auf das Turnier 2013.“



Die Floorball-Schulmannschaft der Förderschule „Dr.-Päßler-Schule“ Meerane holte beim Turnier in Rochlitz den 2. Platz. Foto: Dr.-Päßler-Schule

Computerkurse im FZZ Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte bietet Computerkurse für Einsteiger, mit der Möglichkeit, Kenntnisse über die Benutzeroberfläche Windows zu erwerben bis hin zu einfachen Kenntnissen in der Textverarbeitung.

Außerdem bietet die Annaparkhütte einen Kurs an, bei dem die Programme Word und Excel genauer beleuchtet werden, und einen Kurs für diejenigen, die sich mit dem Internet näher vertraut machen wollen. Nähere Informationen können persönlich in der Annaparkhütte, Promenadenweg, oder unter Tel. 03764 47160 erfragt werden.

280 ehemalige Goetheschüler feierten gemeinsam

Das erste Goetheschultreffen am 28. April 2012 in der Meeraner Stadthalle war ein voller Erfolg. Wie die Organisatorin Isabell Glotz berichtete, haben ca. 280 ehemalige Schülerinnen und Schüler und zwölf Lehrer das Treffen besucht und gemeinsam gefeiert. „Insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Ich freue mich, dass wir so viele Ehemalige zusammenführen konnten. Dazu gab es interessante Einblicke in die Schulchronik durch Herrn Zimmermann“, erzählt sie.

Aufgrund der großen Resonanz wurde bereits festgelegt, das Treffen in fünf Jahren zu wiederholen. Auch dann sind wieder alle ehemaligen Schüler der Jahrgänge 1950 bis 1987 der Meeraner Goetheschule eingeladen. Freigeschaltet wurde bereits die neue Homepage www.goetheschultreffen-meerane.de mit Bildern des Treffens.



Beim ersten Goetheschultreffen am 28. April in der Meeraner Stadthalle gab es Einblicke in die Schulchronik...



... Erinnerungen wurden ausgetauscht ...



... und Wiedersehen gefeiert. Fotos: privat

MBV-Radwandergruppe radelte nach Königswalde



Zur Radwanderung am 28. April 2012 machten sich 17 Hobbyradler gemeinsam mit Klaus Graupner von der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins auf den Weg. Bei bestem Radwetter wurden die insgesamt 38 Kilometer nach Königswalde über Lauenhain und Dänkriz und zurück bewältigt. Gerastet wurde im Landgasthof Königswalde. Foto: MBV

Traditionelle MBV-Maiwanderung mit 23 Wanderfreunden

Zur schon traditionellen Wanderung des Meeraner Bürgervereins am 1. Mai trafen sich in diesem Jahr 23 Wanderfreunde am Treffpunkt Gartenanlage „Schöne Aussicht“ am Remser

Weg. „Bei traumhaftem Wanderwetter ging es auf die sehr schöne, rund zwölf Kilometer lange Strecke. Eine kleine Pause haben wir am Klosterholz eingelegt und in einem italienischen Restaurant in Weidensdorf dann zu Mittag gegessen“, berichtete Katharina von Metzsch von der MBV-Wandergruppe. Über Lipprandis und Lipprandiser Grund ging es danach wieder zurück nach Meerane. „Den Teilnehmern hat es wieder sehr gut gefallen, und wir haben uns über die gute Beteiligung gefreut“, fügt Katharina von Metzsch hinzu.



Die Teilnehmer der Wanderung am 1. Mai. Foto: MBV

Vorankündigung

Die nächste Wanderung des MBV findet am Sonntag, 17. Juni 2012, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Wechselburg, auf dem Wanderparkplatz an der Muldenbrücke (eigene Anreise).

Sportler des Jahres 2011 gekürt – Meeraner Badminton-Sportler unter den Platzierten

Im Rahmen einer Sportgala am 21. April 2012 in der Glauchauer Sachsenlandhalle wurden die „Sportler des Jahres“ 2011 geehrt. Erneut waren im Vorfeld alle Sportinteressierten des Landkreises Zwickau aufgerufen, sich an der Sportlerumfrage des Kreissportbundes Zwickau und der Freien Presse zu beteiligen und ihre Favoriten zu wählen. In den sechs Kategorien Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften, Nachwuchssportlerinnen, Nachwuchssportler und Nachwuchsmannschaften waren jeweils bis zu 13 Sportler bzw. Mannschaften nominiert, darunter auch Meeraner Sportler der Abteilung Badminton der SG Meerane 02. Insgesamt 5495 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Umfrage, wobei erstmals auch die Möglichkeit der Abstimmung per Internet bestand. Die Umfrage-Teilnehmerzahl ist dabei im Vergleich zum Vorjahr rasant angestiegen, da waren es noch 3500 weniger gewesen.

Die beste Platzierung für Meerane erreichte die Badmintonspielerin Dominique Els (SG Meerane 02) mit Platz 4 bei den Sportlerinnen. Jeweils den 11. Platz erreichten Frank Dielert bei den Sportlern und Julia Wecke bei den Nachwuchssportlerinnen, beide ebenfalls von der SG Meerane 02, Badminton. In der Kategorie Mannschaften kam die SG Meerane 02, Badminton Männer/Frauen auf Platz 10. Herzlichen Glückwunsch den Meeraner Platzierten!

Kegel-Nachrichten Meeraner KSV

Schumann-Cup: Damen scheiden in Runde 2 aus

Am 15. April 2012 fand die erste Runde im Schumann-Cup statt. Die Damen des Meeraner KSV mussten in Chemnitz antreten und erreichten hier den zweiten Platz hinter dem Kirchberger KV 1845, der mit 1685 Holz neuen Mannschaftsbahnrekord erreichte und Gruppenerster wurde.

Beste Einzelspielerin in den Reihen des KSV war Kerstin Wetzig mit 454 Holz, was neuen Einzelbahnrekord bedeutete.

Für die 2. Runde des Schumann-Cups am 6. Mai 2012 waren damit Kirchberg und der KSV qualifiziert. Die 2. Runde sollte ursprünglich in Meerane stattfinden, musste aufgrund eines Wasserschadens, verbunden mit einer Stromabschaltung auf der Kegelbahn, jedoch kurzfristig nach Zwickau verlegt werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Hier belegten die Damen des KSV mit 1634 Holz Platz 4 und verpassten damit den Einzug in Runde drei. Eine Runde weiter sind mit 1707 Holz der TSV Fortschritt Mittweida und mit 1674 Holz der TSV 90 Zwickau. Beste Einzelspielerin in den Reihen des KSV war Manuela Hoffmann mit 430 Holz.

Schumann-Cup: Herren scheitern ebenfalls knapp in Runde 2

Die Herren des Meeraner KSV mussten zur ersten Runde des Schumann-Cups in Kirchberg antreten und meisterten diese souverän. Mit 1702 Holz schaffte man den 1. Platz, gefolgt vom KSV Plauen 04 mit 1649 Holz. Beide Mannschaften waren damit in der zweiten Runde. Bester Spieler in den Reihen des KSV war Andreas Georgi mit 439 Holz.

Für die Herren fand die 2. Runde am 6. Mai in Fraureuth statt, wo es galt, „Farbe“ auf den schwer bespielbaren Bahnen zu bekennen. Am Ende langten für den KSV die erspielten 1551 Holz jedoch nicht aus, um eine Runde weiter zu kommen. Mit dem 3. Platz schieden die KSV-Herren aus. Eine Runde weiter sind die Teams von Motor Thurm und TSV Lichtentanne.

Landesmeisterschaften ohne Meeraner Beteiligung

Die Kegler des Meeraner KSV waren in vier Altersklassen bei den Bezirkseinzelschaften vertreten. Am erfolgreichsten konnte dabei die Jugend abschneiden. Die Herren waren bereits im Kreis gescheitert. Die Altersklasse U 18 weiblich wurde durch Laura Vollstädt vertreten, welche es in den letzten beiden Jahren bis zu den Deutschen Meisterschaften geschafft hatte. Für einen erneuten Start bei den Landesmeisterschaften war mindestens Platz 5 bei den Bezirksmeisterschaften nötig. Beim Vorlauf in Bernsbach erreichte die Meeranerin mit 434 Holz den 5. Platz, nach dem Endlauf in Freiberg standen dann insgesamt 846 Holz für sie zu Buche, was leider nur den 6. Platz in der Endabrechnung

beider Spiele bedeutete. Das war ein Holz zu wenig für die dritte Teilnahme in Folge bei den Landesmeisterschaften.

In der Altersklasse U 18 männlich spielte Pascal Reinhardt. Beim Vorlauf in Löbnitz holte er den 6. Platz, beim Endlauf in Freiberg erreichte er 426 Holz und belegte mit insgesamt 849 Holz den 6. Platz.

Die Damen wurden durch Ines Schaaf im Bezirk vertreten. Der Vorlauf fand in Oelsnitz/E. statt. Mit erspielten 414 Holz kam die Meeraner in auf den 17. Platz von insgesamt 32 Starterinnen und verpasste damit den Endlauf der besten zwölf Spielerinnen.

In der Altersklasse Senioren A durfte nach mehreren Absagen Andreas Georgi in Mylau starten. Für ihn stand das Ziel Endlauf in Oberwiesenthal, den die zehn besten Sportler aus dem Vorlauf bestreiten. Leider kam der Meeraner nicht mit der Bahn in Mylau zurecht und erreichte mit 413 Holz Platz 16 bei insgesamt 24 Startern.

15. Mixed-Paar-Turnier in Reichenbach/Mykau – vier Meeraner Paare dabei

Zum 15. Mal in Folge veranstaltete der KSC am 5. Mai 2012 das Mixed-Paar-Turnier. 17 Paare folgten der Einladung und kämpften um den begehrten Wanderpokal. Mit einem sehr guten Ergebnis von 932 Holz holte das Paar Jeannette Schmalfuß (461 Holz) und Nico Krause (471 Holz) vom VfB Lengenfeld den begehrten Pokal.

Auch vier Paare aus Meerane nahmen wieder an diesem Turnier teil. In diesem Jahr klappte die schon seit Jahren angestrebte Mischung zwischen dem KSC und dem KSV.

Kristina Merkel vom KSC (437 Holz) und Armin Sonntag vom KSV (436 Holz) belegten mit 873 Holz den 5. Platz. Ines Schaaf (427 Holz) und Jochen Bräuer (439 Holz) schafften zusammen mit 866 Holz den 7. Platz. Kerstin Wetzig (448 Holz) und Andreas Hoffmann (403 Holz) holten zusammen mit 851 Holz den 9. Platz. Sandra Hoffmann vom KSV (410 Holz) und Reiner Merkel vom KSC (421 Holz) belegten mit 831 Holz den 12. Platz. Manuela Hoffmann (393 Holz) und Philipp Rudolph (402 Holz) erreichten mit insgesamt 795 Holz den 16. Platz.

Andreas Hoffmann Meeraner KSV 2010 e.V.



Einige der Sieger und Platzierten gemeinsam mit Hannelore Hörtsch (6.v.r.), der Organisatorin des Mixed-Paar-Turnieres. Foto: privat

Fußball-Pokalendspiele am Pfingstwochenende in Meerane

Fußballfans sind vom 26. bis 28. Mai ins Richard-Hofmann-Stadion eingeladen

Pokalendspielfieber im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion: Vom 26. bis 28. Mai 2012 werden hier die Pokalendspiele des Kreisverbandes Fußball Zwickau ausgetragen. Der Meeraner Sportverein als Ausrichter erwartet die besten Mannschaften der Altersklassen Herren, Frauen, A-, B-, C-, D-, E-, und F-Junioren, die am Pfingstwochenende in Meerane ihre Sieger küren.

Der Meeraner SV und das Team des ESV Lok Zwickau stehen sich dabei im Pokalfinale der Herren um den Pokal der GlückAuf-Brauerei Gersdorf gegenüber.

Zeitplan:

Samstag, 26. Mai 2012

10.30 Uhr C-Junioren
13.00 Uhr E-Junioren
15.00 Uhr Bambini-Pokal-Turnier

Sonntag, 27. Mai 2012

10.30 Uhr D-Junioren
13.00 Uhr B-Junioren: SpG SV Motor Zwickau-Süd/SV Planitz – SpG BG Mülsen/Thurm
16.00 Uhr A-Junioren: SpG SV Motor Zwickau Süd/SV Planitz – SpG SV 1861 Kirchberg/Hartmannsdorf

Montag, 28. Mai 2012

10.30 Uhr Frauen
12.30 Uhr F-Junioren
14.00 Uhr Herren

Alle Fußballfans sind herzlich ins Richard-Hofmann-Stadion eingeladen!

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste in der St. Martinskirche

Pfingstsonntag, 27.

Mai, 10 Uhr: Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Pfingstmontag, 28. Mai, 10 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Friedhof mit der Jungschar

Sonntag, 3. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gospelmusik und Junger Gemeinde

Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit angeschlossenerm Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum Oststraße: Mi, 30.5., 10.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 4.6., 15 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 5.6., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Angebote für Männer

Männerkreis: Montag, 4. Juni, 19 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 7. Juni, 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

1./2. Kl.: montags 15.30–16.30 Uhr (R. Kretzschmann)

3./4. Kl.: dienstags 16–17 Uhr (Th. Knopfe)

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe): donnerstags, 17 Uhr, KGH

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann): montags, 16 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchpl. 1): 7. Kl., donnerstags, 15.45 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

Do/Fr: 15–22 Uhr

2. und 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10–13 Uhr

Termine Kirchenmusik (im Kirchgemeindehaus)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 6. Juni, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke: donnerstags, 14 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 11. Juni, 18.30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

Bibelstunde: 30. Mai, 19.30 Uhr

Kleidersammlung für Bethel vom 29. Mai bis 2. Juni: Annahme zwischen 10 und 12 Uhr im Pfarramt, Kirchplatz 1

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:



Pfingstsonntag, 27. Mai, 8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 3. Juni: Gemeindeausflug ins Erzgebirge

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Kirchgemeindegemeinschaft: Mittwoch, 30. Mai, 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags 15.15–16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de



Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: 8 Uhr

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 9. Juni, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai 2012 Pfingsten, Fest der Herabkunft des Hl. Geistes: 9.30 Uhr Hochamt, 17 Uhr Maiandacht

Montag, 28. Mai 2012 Pfingstmontag: 9.30 Uhr Hochamt

Sonntag, 3. Juni 2012 Dreifaltigkeitssonntag: 9.30 Uhr Hochamt

Donnerstag, 7. Juni 2012 Fronleichnam – gebotener kirchlicher Feiertag: 18.30 Uhr Hochamt und Prozession

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 12. Juni 2012, 14 Uhr

Wichtige Termine

Montag, 4. Juni 2012, 9 Uhr: Heilige Messe, anschl. Priesterkonferenz des Dekanats Zwickau in Meerane.

Unterricht für die Erstkommunionkinder: Samstag, 9 Uhr

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. Juni 2012

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 12. Juni 2012

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. Juni 2012

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 14. Juni 2012

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. Juni 2012

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5.

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5.

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfeverein: jeden 1. Dienstag im Monat 14 bis 16.30 Uhr

Kaffeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst: Tel. 03764 16844

Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag im Monat 14 bis 15.30 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Am 19. Juni 2012 ist ein Besuch der Reha-Klinik Pulsnitz geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Der Betreuungsverein Lebenshilfe informiert

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V., in Hohenstein-Ernstthal, August-Bebel-Straße 3, bietet Beratungen rund um das Thema Rechtliche Betreuung:

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen

Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines bietet kostenlose Information und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuer Tätigkeit an (Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches).
Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 400690 vereinbart werden.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 79180, Fax: 03764 791818, e-Mail:

SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Stadt Kirchberg feiert 800-jähriges Stadtjubiläum

Festwoche vom 1. bis 10. Juni

Kirchberg. Das Jahr 2012 ist für die Einwohner von Kirchberg sowie für alle Menschen, die sich mit der Stadt verbunden fühlen, ein denkwürdiges Jahr, denn die Stadt schaut auf 800 Jahre Geschichte zurück. „Das Veranstaltungsprogramm anlässlich dieses Jubiläums wird jeden begeistern. Wir Kirchberger freuen uns schon darauf, in die Rolle des Gastgebers zu schlüpfen und uns als modern und gastfreundlich präsentieren zu können. Höhepunkt ist die Festwoche anlässlich der 800-Jahr-Feier vom 1. bis 10. Juni 2012. Den

Abschluss der Festwoche begehen wir mit einem großen Festumzug durch die Stadt Kirchberg und einem Feuerwerk“, informiert die Stadtverwaltung Kirchberg. Herzlich eingeladen zur 800-Jahr-Feier sind alle, die Kirchberg kennen oder kennenlernen möchten. Alle Informationen zum Festprogramm unter www.kirchberg.de.

Blutspendeaktion in Meerane

Nächster Blutspendetermin in Meerane: Freitag, den 13. Juli 2012, von 14 bis 19 Uhr in der „Lindenschule“ Grundschule (ehem. Hirschgrundschule), Oststraße 51

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

26. 5.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070
27. 5.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
28. 5.: Frau Dr. C. Behrends, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14871
2. 6.: Frau Dr. S. Kittler, Breitscheid-Straße 15, Glauchau, Telefon 03763 2680
3. 6.: Herr H.-H. Mayer, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Telefon 037608 40150

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

26.–28. 5.: Herr Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 03764 2447
2./3. 6.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Meerane, Telefon 03764 2220

▼ Apotheken

26.–28. 5.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890
2./3. 6.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (037 63) 6 40

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51



Stadt Meerane

Das Ordnungsamt informiert

184 Geschwindigkeitsüberschreitungen an einem Tag

Bei einer Geschwindigkeitsmessung im April 2012 im Meeraner Stadtgebiet wurden an einem Tag insgesamt 184 Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert. Das ist ein einsamer und zugleich trauriger Rekord, wie der Fachbereich Bürgerdienste informiert. Einer dieser 184 Kraftfahrer war bei erlaubten 50 km/h sogar mit 86 km/h unterwegs!
In diesem Zusammenhang möchte die Stadt Meerane erneut an alle Kraftfahrer appellieren, verantwortungsvoll und rücksichtsvoll zu fahren und die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten. Bitte denken Sie an Fußgänger und Radfahrer, die gefährdet sind. Ziel der Stadt Meerane ist es, die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen!

Erneut Ärger mit nicht abgeholtem Müll

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meerane,
immer wieder bekommen wir Hinweise von Einwohnern bzw. wird vom Gemeindlichen Vollzugsdienst festgestellt, dass Elektro- und Sperrmüll auf den Verkehrsflächen unserer Stadt abgestellt ist. Dies ist oft an Tagen nach der Verteilung von Infoblättern der Fall, auf denen für den nächsten Tag die Sammlung von Elektrogeräten und Sperrmüll angekündigt wird, dieser dann jedoch nicht oder nur

zum Teil abgeholt wird. Solche Sammlungen dürfen nur von angemeldeten Gewerben, bei Auswärtigen mit Wandergewerbekarte, durchgeführt werden. Da es auch hier „schwarze Schafe“ gibt, möchten wir Sie bitten, folgende Hinweise zu beachten:

Auf den Infoblättern müssen neben der Telefonnummer und dem Datum der Sammlung auch der Name der Firma, die komplette Firmenanschrift sowie die genaue Bezeichnung der herauszustellenden Gegenstände vorhanden sein. Erst wenn alle diese Informationen auf den Infoblättern ersichtlich sind, können die Gegenstände auf die Verkehrsfläche gestellt werden, und sie dürfen sich sicher sein, dass auch alles ordnungsgemäß abgeholt wird. Wenn Elektro- oder Sperrmüll nicht wie auf den Infoblättern angekündigt abgeholt wird, muss dieser wieder von den Verkehrsflächen zurückholt werden!

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



BigBand der Bundeswehr kommt am 12. Juni nach Meerane



Die BigBand der Bundeswehr mit Bandleader Christoph Lieder. Foto: BigBand der Bundeswehr

Konzerterlebnis auf dem Teichplatz – Eintritt frei

Die Freunde von professioneller Swing-, Jazz- und RockPopmusik können sich freuen: Die BigBand der Bundeswehr kommt erneut nach Meerane! Am 12. Juni 2012, ab 20 Uhr, wird das bekannte und beliebte Orchester ein Open-Air-Konzert auf dem Meeraner Teichplatz geben.

Alle, die das Open-Air-Konzert mit der BigBand im Sommer 2010 miterlebt haben, werden sich noch gut an die phantastische Stimmung erinnern. Nun hat es der Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V. erneut geschafft, die BigBand für ein Benefizkonzert nach Meerane zu holen. Für Stabshauptmann Thomas Ernst vom Management der BigBand der Bundeswehr steht Meerane dabei in einer Reihe mit Städten wie z.B. München. 18 Open-Air-Konzerte wird die beliebte BigBand der Bundeswehr im Sommer 2012 bestreiten, eines davon in Meerane.

„Beim letzten Mal war der Platz brechend voll, für uns ein Grund zu sagen: Das wird wiederholt! Wir kommen gern wieder nach Meerane, weil es vor zwei Jahren hier einfach klasse war“, erklärte Stabshauptmann Thomas Ernst im Rahmen eines Pressegesprächs in Meerane und fügte hinzu: „Wir fühlen uns durch den Meeraner Blasmusikverein und die Stadt Meerane gut und professionell dargestellt. Die Stimmung zum Konzert hier bei rund 3.500 Leuten ist genauso toll wie etwa auf dem Münchner Odeonsplatz mit vielleicht 300.000 Besuchern.“

Das freut natürlich auch Jörg Schmeißer, den Vorsitzenden des Meeraner Blasmusikvereins: „Wir freuen uns auf ein tolles Konzert mit einer super Stimmung auf dem Teichplatz. Und natürlich hoffen wir auf schönes Wetter!“, sagte er. Gespielt wird dabei bei jedem Wetter, bestätigte Stabshauptmann Thomas Ernst. Im Gepäck hat die BigBand der Bundeswehr moderne Unterhaltungsmusik – Swing, Jazz, Rock und Pop. Dabei werden 16 bis 17 Titel in dem über zweistündigen Konzert zu hören

und zu erleben sein, darunter auch ein neues Rockmedley, macht Stabshauptmann Thomas Ernst neugierig. Hier sind unter anderem Titel von Queen, Michael Jackson und Bon Jovi dabei. „Wir spielen keinen Marsch“, bekräftigte Stabshauptmann Thomas Ernst dann nochmals mit einem Schmunzeln.

Heute gehören 26 Profi-Musiker zum Orchester, viele Solist auf mehreren Instrumenten. Das insgesamt 38-köpfige Team der BigBand komplettieren Bühnentechniker, Tonmeister, Monitormann und Fahrer. Ca. 8 Tonnen hochempfindliches Musik-, Ton- und Lichtequipment sind mit den Musikern auf Tour. Einige Insider bezeichnen die swingende Formation aus Euskirchen als „musikalischste und liebteste“ Einheit der Bundeswehr.

Das Publikum kann sich wieder auf eine mitreißende Bühnen-Show, unter anderem auch mit Filmeinspielungen, freuen. Ebenfalls wieder mit dabei in Meerane ist eine Solistin, eine Sängerin aus Sambia.

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei.

Während der Veranstaltung wird eine Spendensammlung durchgeführt. Die Einnahmen sollen erneut dem Nachwuchs des Meeraner Blasmusikvereins 1968 e.V. zugute kommen, informierte Jörg Schmeißer. So wurden auch die Einnahmen des Konzertes von 2010 – rund 5000 Euro – gezielt eingesetzt. Wie der Vereinsvorsitzende berichtete, konnten neue Instrumente (zwei Posaunen, drei Tenorhörner, zwei Klarinetten) und T-Shirts gekauft werden, außerdem wurde die Generalüberholung einer Tuba finanziert. Weiterhin flossen die Einnahmen in vier neue Lehrer für den Unterricht der Bläserklassen, die der Verein in der Meeraner Tännichtschule betreut, sowie in die Einzelunterricht-Förderung. Derzeit lernen 83 Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule in den Klassenstufen 5 bis 10 ein Instrument.

„Kinderland“ Meerane wird 50

Große Festwoche zum Jubiläum vom 29. Mai bis 1. Juni

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2012 findet in der Kindertagesstätte „Kinderland“ in Meerane eine große Festwoche anlässlich des 50-jährigen Jubiläums statt. Wie die Leiterin der Einrichtung, Helga Eisenschmidt, berichtet, laufen die Vorbereitungen dazu bereits auf Hochtouren. So ist am **29. Mai 2012** ein „Tag der offenen Tür“. Alle Interessenten, Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr dem „Kinderland“ einen Besuch abzustatten. „Dazu wollen wir im Foyer eine kleine Ausstellung über die vergangenen fünf Jahrzehnte präsentieren“, informiert die Leiterin.

Am **30. Mai 2012** wird das „Kinderland“-Team zusammen mit allen ehemaligen Erziehern der Einrichtung eine interne Feierstunde begehen. „Dazu sind alle Erzieher und Angestellten der Einrichtung, welche in den vergangenen 50 Jahren hier tätig waren, eingeladen“, freut sich Helga Eisenschmidt, welche bereits seit 1971 im „Kinderland“ arbeitet und im Jahre 1988 die Leitung übernahm. Ursprünglich wurde das „Kinderland“ als Wochenkrippe eröffnet und später zur Tagesbetreuung umfunktioniert. Nach 1990 erweiterte sich die Krippe zur Kindertagesstätte. Mittlerweile zählt man 96 Kinder – davon 32 Krippenkinder. Insgesamt bemühen sich zehn Erzieher und drei technische Kräfte um das Wohl der Kinder.

Der **31. Mai 2012** ist dann wieder für die Öffentlichkeit gedacht. Ein Wandertag mit den Kindern steht auf dem Festwochen-Plan.

Am **1. Juni 2012** – pünktlich zum Internationalen Kindertag – findet von 14.30 bis 18 Uhr das offizielle Kinderfest statt, zu dem alle Meeraner, Groß und Klein, herzlich eingeladen sind. Das Fest endet mit dem traditionellen Umzug durch das Wohngebiet, begleitet durch den Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V.



Die Kindertagesstätte Kinderland. Foto: Lühr

Konzert im Kulturwachshaus

Am Samstag, 2. Juni 2012, Einlass 19 Uhr, lädt das Kulturwachshaus Hölzel alle Interessierten zu „Nord-Lichter im Konzert mit Lukas Rauchstein“ ein.

Da nur eine begrenzte Platzanzahl zur Verfügung steht, ist eine Vorbestellung erwünscht. Karten zu 12,50 Euro erhalten Sie unter Tel. 03764 539498.

„Klassik Open Air im Feuerzauber“ mit der Vogtland Philharmonie am 16. Juni auf dem Meeraner Teichplatz

Der Sommer in Meerane startet musikalisch – mit großen Gefühlen, vielfältigen Augen- und Ohrgehörnissen und purer Sommerlaune im „Klassik Open Air im Feuerzauber“ am Samstag, 16. Juni 2012, auf dem Meeraner Teichplatz. Ab 19 Uhr gestalten die internationalen Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane das Vorprogramm und stimmen auf den folgenden Konzertabend ein. Der Teichplatz mit der Italienischen Treppe und der Kirche St. Martin bietet dabei erneut eine phantastische Kulisse für das Konzerterlebnis unter freiem Himmel.

Unter der Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas versprechen die Vogtland Philharmonie und bekannte Künstler dann ab 20.30 Uhr wieder ein unvergessliches Musikspektakel mit einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm aus Klassik, Musical, Rock und Filmmusik, das für jeden etwas bereit hält.

Berühmte Arien und klassische Ohrwürmer entfalten zunächst ihre Glut und nehmen mit auf

einen Streifzug durch die Welt der Oper und Operette. So präsentiert Sopranistin Simone Ditt neben der Habanera der Carmen und dem koketten „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ auch Verdis bekanntes „Sempre libera“. Aber auch in Musicalauszügen wie „Night and Day“ und „There's no business“ weiß sie meisterhaft Eindruck zu machen.

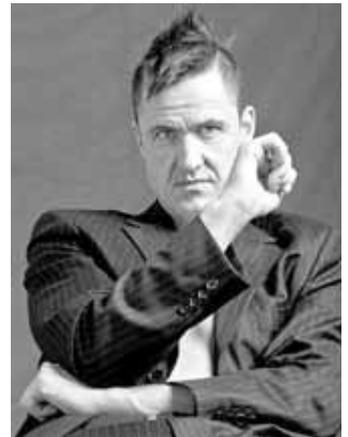
Im zweiten Teil sorgen die drei Damen von Voc A Bella und Popsänger Daniel Splitt mit romantischen und peppigen Popsongs und populärer Filmmusik ebenso für richtig gute Stimmung auf dem Teichplatz. Filmtitel wie „Ain't no mountain high enough“ aus Sister Act, „My heart will go on“ aus Titanic und „Hotel California“ aus „The big Lebowski“ oder bekannte Klänge der Dreamgirls und ein Medley der schwedischen Popgruppe ABBA werden das Publikum bestimmt bestens unterhalten und begeistern. Und auch Saxophonist Reiko Brockelt steht ganz vorn an der Spitze und wird in der Ballade von „Baker Street“ mit seinem Solo im Mittelpunkt stehen. Sogar an Virtuosität soll es an diesem Abend nicht fehlen, denn Konzertmeister Sergei Synelnikov zeigt an diesem Abend mit der temperamentvollen „Czardas“ von Vittorio Monti und dem 3. Satz aus Vivaldis „Sommer“ sein ganzes Können.

Eintrittskarten für das „Klassik Open Air im Feuerzauber“ sind im Vorverkauf zu 22 Euro (ermäßigt 18 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540, erhältlich.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Stadthalle statt.



Sopranistin Simone Ditt.



Popsänger Daniel Splitt.



Das „Klassik Open Air im Feuerzauber“ auf dem Meeraner Teichplatz bietet ein unvergessliches Konzerterlebnis. Fotos: Agentur, Archiv Stadtverwaltung Meerane



Saxophonist Reiko Brockelt.



Voc A Bella.



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Brücke Äußere Crimmitschauer Straße

Viele der Restarbeiten, einschließlich der Bepflanzung, konnten erst im Frühjahr 2012 erledigt werden. Das Provisorium in den Übergangsbereichen Geländer / Zaun auf der Seite der Amtsstraße muss weiter bestehen bleiben, bis die Bahn die Erneuerung der Stützwand realisiert hat.

Baumaßnahmen der DB AG

Der überwiegende Teil der Arbeiten ist abgeschlossen. Die Restleistungen sollen bis Anfang Juni 2012 abgeschlossen sein. Die Arbeiten für die Stützwand im Bereich der Brücke Crimmitschauer Straße sollen im Mai beginnen.

Brücke Gerberstraße (Maßnahme des Kreises Zwickau)

Die Bauarbeiten an der Brücke Gerberstraße sollen bis Ende des Monats Mai soweit abgeschlossen sei, dass diese für den Verkehr freigegeben werden kann.

Neubau Mehrzweckgebäude Untere Mühl-gasse 11 a

Zurzeit erfolgt der Ausbau des Gebäudes, unter anderem werden die haustechnischen Anlagen installiert. Im Anschluss erfolgen Fliesenleger-, Maler- und Fußbodenlegerarbeiten. An der Fassade werden das Wärmedämmverbundsystem und der Strukturputz angebracht. Die Fertigstellung wird bis 15. Juni 2012 erfolgen.

Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“

Derzeit erfolgt die Einbringung des Estrichs, danach werden die Ausbauarbeiten fortgesetzt, z.B. die Installation der Haustechnik, sowie Trockenbauarbeiten und Innenputz. An der Fassade wird das Wärmedämmverbundsystem aufgebracht, danach erfolgen die Putzarbeiten. Die Fertigstellung ist für Jahresmitte 2012 geplant.

Kreisverkehr Seiferitzer Allee / Gablener Straße



Die Arbeiten für den neuen Kreisverkehr haben begonnen. Foto: Löhner

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird im Gewerbegebiet der Knotenpunkt Seiferitzer Allee / Gablener Straße als Kreisverkehr ausgebaut. Das Vorhaben wird mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Infrastruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert. Am 17. April 2012 wurde die Vergabe der Baumaßnahme nach einer öffentlichen Ausschreibung im Stadtrat beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme hat am 7. Mai 2012 begonnen. Im September 2012 soll das Vorhaben abgeschlossen sein.

Marktbrunnen

In Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. soll in diesem Jahr der Marktbrunnen realisiert werden. Der Stadtrat hat die Maßnahme am 28. Februar 2012 beschlossen. Derzeit werden durch den Förderverein in Zusammenarbeit mit Fachfirmen noch Details zur Umsetzung des Projektes erarbeitet.

Gestaltung Pestalozziplatz

Die untere Hälfte des Pestalozziplatzes auf der Seite des Wirtschaftsgymnasiums, einschließlich der Abrissfläche, wird neu gestaltet. Die Arbeiten haben am 10. April 2012 begonnen und sollen bis zum Sommeranfang am 21. Juni 2012 beendet sein.

Abbruch der ehem. Industrieanlage „ALWO“ Schmiederstraße 2

Der Abbruch der ehemaligen Industrieanlage wird im 1. Halbjahr 2012 vorbereitet. Dazu sind umfangreiche Untersuchungen der Bausubstanz erforderlich. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden in einem Abbruch- und Entsorgungskonzept zusammengefasst und beim Umweltamt des Landratsamtes Zwickau zur Prüfung und Freigabe eingereicht. Die Bestätigung des Abbruch- und Entsorgungskonzeptes liegt vor. Ende Mai erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme. Der direkte Abbruchbeginn wird im 2. Halbjahr 2012 erfolgen.

Rampen Bahntangente

Im März 2012 wurden die Rampe zwischen Packhofstraße und Brücke sowie die Reste des Güterschuppens zwischen Brücke und Badener Straße zurückgebaut. Am 27. April 2012 erfolgte die Anpflanzung einer Baumreihe entlang der Lärmschutzwand. Es sind Ersatzpflanzungen der DB AG vom Streckenausbau Hohenstein-Ernstthal / St. Egidien.

Stützwand Ludwigstraße

In der Ludwigstraße zwischen der Brücke über den Dittrichbach und dem Eckgebäude an der

Waldenburger Straße befindet sich eine etwa 1 m hohe Stützwand, die den Gehweg abstützt. Diese wurde wegen Einsturzgefahr durch Stützwinkelelemente ersetzt. Gleichzeitig wurden Sanierungsarbeiten an der Stirnseite der Brücke durchgeführt. Ähnliche Sicherungsarbeiten werden in Kürze auf der gegenüberliegenden Straßenseite erforderlich.

Beleuchtung Wilhelm-Wunderlich-Park

Im November vergangenen Jahres ging der Zuwendungsbescheid für die Umrüstung der Beleuchtung im Wilhelm-Wunderlich-Park mit LED-Leuchten ein. Nach einer beschränkten Ausschreibung wurde am 20. März 2012 die Vergabe beschlossen und Ende März mit den Arbeiten begonnen. Ziel ist, dass in der letzten Maiwoche alle neuen Lampen leuchten.

Abwasserkanal Chemnitzer Straße (Maßnahme des AZV)

Der Abwasserzweckverband Götzenthal hat den Abwasserkanal in der Chemnitzer Straße auf einer Länge von rund 100 Metern im Abschnitt zwischen Straße des Friedens und Hirschgrundstraße erneuert und neue Rohre verlegt. Ursache für die notwendige Erneuerung war ein defekter Ziegelkanal. Dieser wurde Anfang Dezember vergangenen Jahres bei Reparaturarbeiten entdeckt.



Arbeiten am Abwasserkanal in der Chemnitzer Straße. Foto: Löhner

Erneuerung Wasserleitungen und Hausanschlüsse (Maßnahmen des RZV)

Durch den Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau werden Leitungen und Hausanschlüsse in folgenden Straßen erneuert: Martinstraße, Oststraße, Heinrichstraße und Goethestraße.

Auswechslung Gas-Hausanschlüsse (Maßnahme der Stadtwerke)

Durch die Stadtwerke Meerane werden in der Ziegelstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße Hausanschlüsse gewechselt.